

Der Usedomer Norden

Amtliches Bekanntmachungsblatt des
Amtes Usedom-Nord
mit den Gemeinden Peenemünde - Karlshagen -
Trassenheide - Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang: 01

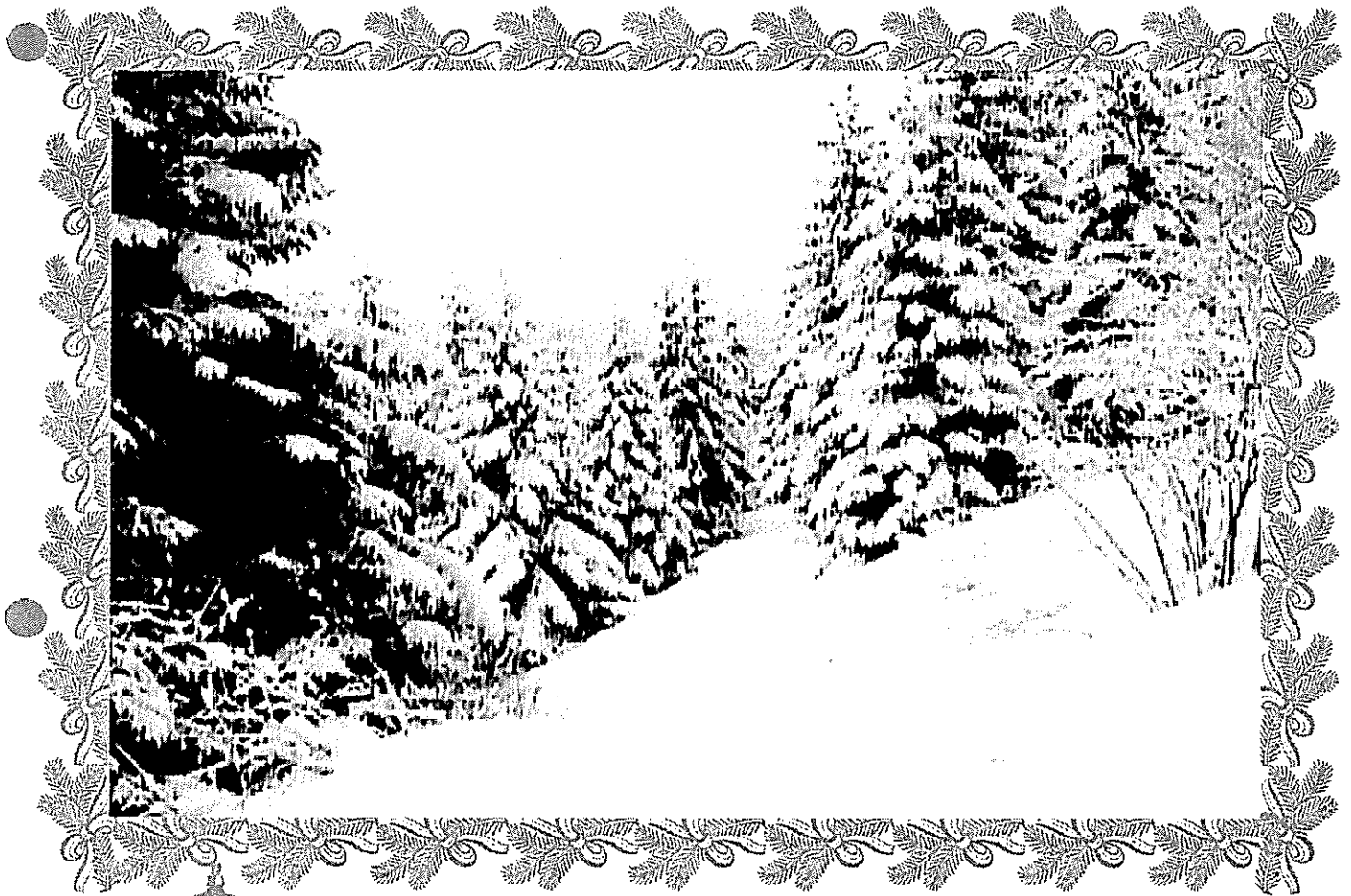
Ausgabetag: 29. Dezember 2005

Ausgabe 6

- Zu Neujahr - von Wilhelm Busch

*Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt
doch vor allen Dingen,
Das, worum du dich bemüht,
möge dir gelingen.*



*Allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen der Gemeinden des
Amtes Usedom-Nord wünsche ich, auch im Namen der
Bürgermeister, Gemeindevertreter und Mitarbeiter der
Amtsverwaltung ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest
und alles erdenklich Gute für das Jahr 2006.*

*Ewald Bluhm
Amtsvorsteher*

1. Nachtragshaushaltssatzung

Amt Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2005

Auf Grund der §§ 6, 20 und 23 der Amtsordnung in Verbindung mit § 50 der Kommunalverfassung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 12.12.2005 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1

Mit dem Nachtragshaushalt werden erhöht um und vermindert um und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber nunmehr festgesetzt auf bisher festgesetzt auf

	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	16.300	-	1.835.100	1.851.400
die Ausgaben	16.300	-	1.835.100	1.851.400
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	59.100	-	147.500	206.600
die Ausgaben	59.100	-	147.500	206.600

§2

- Es werden neu festgesetzt:
1. der Gesamtbetrag von der Kredite - € unverändert auf - €
davon für Zwecke von der Umschuldung - € unverändert auf - €
 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von - € unverändert auf - €
 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von 150.000 € unverändert auf 150.000 €

§3

Die Amtsumlage wird unverändert auf 27,843 % der Umlagegrundlage festgesetzt.

Zinnowitz, 12.12.2005
Amtsvorsteher


Bluhm
Amtsvorsteher



Bekanntmachung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2005 wird hiemit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmererei, eingesehen werden.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über die Satzung für den Bebauungsplan Nr. 24 „Nördliche Erweiterung des Wohngebietes am Erlengrund“

Geltungsbereich:

Gemarkung Zinnowitz
Flur 13
Flurstücke 98/4 (7.395 m²) und 99/11 (136 m²)

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 24 ist aus beiliegendem Lageplan ersichtlich.

Der von der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz am 18.10.2005 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 24 „Nördliche Erweiterung des Wohngebietes am Erlengrund“, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 24 und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt Usedom Nord, 17454 Zinnowitz, Möwenstr. 1, im Bauamt während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
Montag und Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

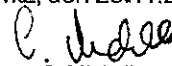
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

(§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

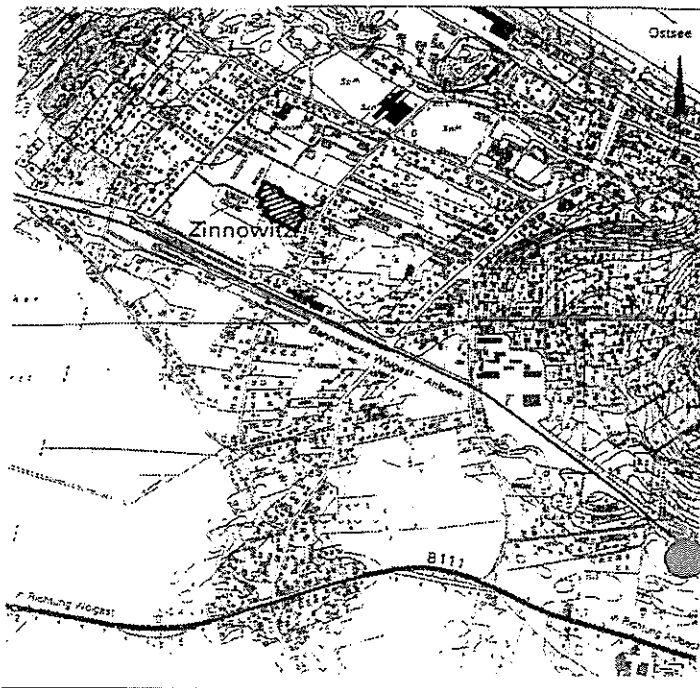
Ostseebad Zinnowitz, den 25.11.2005


C. Michalk
Bürgermeister



ÜBERSICHTSPLAN

M. 1 : 10.000



Bekanntmachung

der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 14 und für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung 15.11.2005 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 14 „Versorgungszentrum an der B 111“ und den Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes i.V.m. dem Bebauungsplan Nr. 14 „Versorgungszentrum an der B 111“ beschlossen.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 25.11.2005


C. Michalk
Bürgermeister



1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Karlhagen für das Haushaltsjahr 2005

Auf Grund § 50 der Kommunalverfassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.12.2005 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgender Nachtragshaushalt erlassen:

§1

	erhöht um		vermindert um		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Im Verwaltungshaushalt					
die Einnahmen	27.800	-	2.798.300	2.826.100	
die Ausgaben	27.800	-	2.798.300	2.826.100	
2. im Vermögenshaushalt					
die Einnahmen	320.500	-	336.800	657.300	
die Ausgaben	320.500	-	336.800	657.300	

§2

Es werden unverändert festgesetzt:				
1. der Gesamtbetrag der Kredite	von	- €	auf	- €
davon für Zwecke der Umschuldung	von	- €	auf	- €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von	- €	auf	- €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	270.000 €	auf	270.000 €

§3

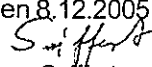
Die Hebesätze für die Realsteuern werden unverändert festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v.H.
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§4

1. Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Tourismus und Wirtschaft" Karlshagen werden festgesetzt:

	erhöht um		vermindert um		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1.1 Im Erfolgsplan					
die Erträge	17.100	-	1.025.000	1.042.100	
die Aufwendungen	17.100	-	1.025.000	1.042.100	
Der Jahresgewinn	-	-	-	-	
Der Jahresverlust	-	-	-	-	
1.2 im Vermögensplan					
die Einnahmen	15.700	-	1.516.600	1.532.300	
die Ausgaben	15.700	-	1.516.600	1.532.300	
2. Es werden neu festgesetzt:					
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	von bisher	- €	auf	- €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	von bisher	- €	auf	- €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	150.000 €	auf	100.000 €	

Karlshagen, den 8.12.2005

 Seffert
 Bürgermeisterin



Bekanntmachung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Karlshagen für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmererei, eingesehen werden.

Satzung der Gemeinde Karlshagen über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBL. M-V S. 205) geändert durch Artikel 2 § 1 des Gesetzes vom 14. März 2005 (GVOBL. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung durch Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBL. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 08.12.2005 folgende Satzung erlassen:

§1 Steuergegenstand

- (1) Steuergegenstand ist das Halten eines über drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet.
- (2) Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass der Hund mehr als 3 Monate alt ist.

§2 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat. Das gilt gleichermaßen für Wirtschaftsbetriebe, Gesellschaften, Vereine oder Genossenschaften. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Aufbewahrung genommen hat oder auf Probe zum Anlernen hält.
- (3) Alle in einem Haushalt oder Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

§3 Haftung

Ist der Halter eines Hundes nicht zugleich Eigentümer, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

§4 Beginn und Ende der Steuerpflicht, Entstehung der Steuerschuld

- (1) Die Steuer ist eine Jahresaufwandsteuer. Die Steuerpflicht entsteht am 01. Januar des Kalenderjahres oder im Laufe des Jahres an dem Tag, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund drei Monate alt wird.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem der Hund abgeschafft wird, abhanden kommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden Kalendermonat.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden Kalendermonat steuerpflichtig.

§5 Steuermaßstab und Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt für ein Kalenderjahr

- für den 1. Hund	50,00 EUR
- für den 2. Hund	75,00 EUR
- für den 3. Hund und jeden weiteren Hund	100,00 EUR
- für den ersten und weiteren sog. Gefährlichen Hund	500,00 EUR
- (2) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten:
 - a) Hunde, die aufgrund ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung oder Charaktereigenschaften

1. einen Menschen oder ein Tier durch Biss geschädigt oder durch ihr Verhalten wiederholt Menschen gefährdet,
 2. Menschen in Gefahr drohender Weise angesprungen haben.
- b) Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale Zucht, Ausbildung oder Abrichten durch erhöhte Kampfbereitschaft und Angriffslust von einer Gefährdung für Mensch und Tier auszugehen ist.

Hunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere:

1. American Pitbull-Terrier
 2. American Staffordshire Terrier
 3. Staffordshire Bull Terrier
 4. Bull Terrier
 5. Dogo Argentino
 6. Dogue de Bordeaux
 7. Fila Brasileiro
 8. Mastiff
 9. Mastino Espanol
 10. Mastino Napoletano
 11. Tosa Inu
 12. Rottweiler
- c) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten auch Kreuzungen der in Abs. 2b bezeichneten Rassen/Gruppen untereinander oder mit anderen Hunden.
- (3) Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 8 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (4) Hunde, für die eine Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als 1. Hund.
- (5) Besteht die Steuerpflicht nicht während des ganzen Kalenderjahres, so ermäßigt sich die Steuer auf die den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.
- (6) Im Streitfall liegt die Beweispflicht hinsichtlich der Bestimmung der Rassen/Art eines Hundes und seiner Zuordnung zu den unter § 5 Abs. 2 eingeführten Rassen/Gruppen beim Hundehalter. Die diesbezüglich entstehenden Kosten trägt der Hundehalter.

§ 6 Steuerermäßigungen

- (1) Die Steuer ist auf Antrag der oder des Steuerpflichtigen auf die Hälfte festzusetzen (ausgenommen gefährliche Hunde nach § 5 Absatz 2) für das Halten von:
- a) Hunde zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 m entfernt liegen.
 - b) Hunde, die von Forstbediensteten oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschatzes gehalten werden, soweit die Hundehaltung nicht steuerfrei ist. Für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach der Landesverordnung zur Prüfung der Brauchbarkeit von Jagdhunden in Mecklenburg-Vorpommern vom 06.09.1993 (GVOBL. M-V S. 831) mit Erfolg abgelegt haben.
 - c) Hunde, die ständig an Bord von Binnenschiffen gehalten werden.
 - d) Hunde, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von Einzelwächtern zur Ausübung des Wachdienstes benötigt werden.
 - e) Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Gehöften dienen.
 - f) Hunde, die von Artisten oder Schaustellern zur Berufsausübung benötigt werden.
- (2) Für Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben, sind zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet zu werden.
- Dies gilt nicht für gefährliche Hunde nach § 5 Abs. 2.

§ 7 Zwingersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse im zuchtfähigen Alter, darunter

eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer für Hunde dieser Rasse in der Form der Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind.

- (2) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuer nach § 5 Abs. 1, jedoch nicht mehr als die Steuer für einen ersten und einen zweiten Hund.
- (3) Die Zwingersteuer beginnt in dem Kalendermonat, in dem die vollständigen Unterlagen vorgelegt werden. Die Zwingersteuer ist nicht auf gefährliche Hunde gemäß § 5 Abs. 2 anzuwenden.
- (4) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn in zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren Hunde nicht gezüchtet worden sind.
- (5) Vor Gewährung der Ermäßigung sind vom Züchter folgende Verpflichtungen bzw. Nachweise vorzulegen:
 1. Die Hunde werden in geeigneten, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechenden Unterkünften untergebracht.
 2. Es werden ordnungsgemäß Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt.
 3. Änderungen zum Hundebestand werden innerhalb 14 Kalendertagen der Gemeinde schriftlich angezeigt.
 4. Im Falle einer Veräußerung werden der Name und die Anschrift des Erwerbers der Gemeinde unverzüglich mitgeteilt.
 5. Mitgliedsnachweis im Verein Deutsches Hundewesen (VdH).
- (6) Wird ein Punkt der Verpflichtung nicht erfüllt, entfällt die Ermäßigung.

§ 8 Steuerbefreiung

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für:
1. Blindenbegleithunde
 2. Hunde, die zum Schutz und zur Hilfe blinder, gehörloser, schwerhöriger oder sonstiger hilfloser Personen benötigt werden. Die Steuerbefreiung wird von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses des Hundehalters abhängig gemacht.
 3. Diensthunde, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.
 4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinrichtungen gehalten werden.
 5. Hunde, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tierheimen o. a. Einrichtungen untergebracht worden sind.
 6. Hunde, die zur Bewachung von Herden gehalten werden oder die von Berufsjägern zur Ausübung der Jagd benötigt werden. Als Berufsjäger gelten Forstbedienstete, für die die Ausübung der Jagd Dienstpflicht ist und einen durch die untere Forstbehörde anerkannten Jagdhund führen. Dieser Nachweis ist zur Erlangung der Steuerbefreiung vorzulegen.
- (2) Diese Steuerbefreiung ist nicht auf gefährliche Hunde gem. § 5 Abs. 2 anzuwenden.

§ 9 Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiungen und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

- (1) Für die Gewährung einer Steuervergünstigung (Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung) sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres, in den Fällen des § 4 Abs. 1 die Verhältnisse zu Beginn der Steuerpflicht maßgebend.
- (2) In den Fällen einer Steuerermäßigung kann jeder Ermäßigungsgrund nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.
- (3) die Steuervergünstigung wird nicht gewährt, wenn
 - a) Hunde, für die eine Steuervergünstigung beantragt worden ist, für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
 - b) der Halter der Hunde in den letzten fünf Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft worden ist.

§ 10 Fälligkeit der Steuer

- (1) Steuerjahr ist das Kalenderjahr. Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt und ist zum 1. Juli des Jahres fällig.

- (2) Beginnt die Steuerpflicht nach dem 1. Juli des Kalenderjahres, so wird die anteilige Steuer für das Kalenderjahr einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Die für einen Zeitraum nach Beendigung der Steuerpflicht gezahlte Steuer wird erstattet.

§ 11 Anzeigepflicht

- (1) Wer im Gebiet der Gemeinde einen über drei Monate alten Hund hält, hat dieses innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, anzuzeigen.
- (2) Endet die Hundehaltung oder erfolgt ein Wohnortwechsel des Hundehalters bzw. ändern sich oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dieses innerhalb von 14 Kalendertagen mitzuteilen. Bei der Wahrung des Datenschutzes ist eine Anzeige eines Hundes durch Anwohner oder Vermieter möglich.
- (3) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgegeben wird. Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so sind in der Anzeige nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des neuen Halters anzugeben.

§ 12 Steuermarken

- (1) Jeder Hundehalter erhält nach der Anmeldung eines Hundes einen Steuerbescheid und eine Steuermarke. Bei Festsetzung der Zwingersteuer erhält der Hundehalter zwei Steuermarken.
- (2) Die Hunde müssen außerhalb des Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes mit einer gültigen und sichtbar befestigten Steuermarke versehen sein. Bei Verlust der Steuermarke wird dem Hundehalter auf Antrag eine Ersatzmarke gegen eine Verwaltungsgebühr ausgehändigt.
- (3) Bei Abmeldung eines Hundes ist die Steuermarke an das Steueramt zurückzugeben.

§ 13 Übergangsregelung

Die Anmeldung der unter § 5 Abs. 2 genannten Hunde hat innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Satzung durch den Halter beim
 Amt Usedom Nord oder im Bürgerbüro
 Möwenstraße 01 Hauptstr.36
 17454 Zinnowitz 17449 Karlshagen
 zu erfolgen.

§ 14 Ordnungswidrigkeiten

Zuwerhandlungen gegen die §§ 11, 12 und 13 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Hundesteuersatzung tritt am 01.01.2006 in Kraft. Mit gleichem Datum tritt die Satzung vom 24.04.1997 mit der letzten Änderung vom 23.02.2005 außer Kraft. Karlshagen, den 08.12.2005

S. Seffert
 Seffert
 Bürgermeisterin



Hinweis

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Bekanntmachung

über die öffentliche Zustellung der Grenzfeststellungs- und Abmarkungsmittelteilung

Das Grundstück, Unterkunft DLRG - am Campingplatz Zempin in der
 Gemarkung : Zempin ; Zinnowitz
 Flur : 2 ; 4
 Flurstück : 1/1 ; 49/1, 51/3
 wurde vermessen und die Grenzen abgemarkt.

Eine Zustellung der Grenzfeststellungs- und Abmarkungsmittelteilung an die Eigentümer des Flurstückes 50/1 in der Gemarkung Zinnowitz, Flur 4,

Herrn Alfred Scheller

ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist.

Eine Zustellung der Mitteilung an die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Mitteilung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann im

Vermessungsbüro Matthias & Anders
 Geschäftsstelle Dipl.-Ing. (FH) S. Anders
 Möskeweg 10a, 17454 Zinnowitz

in der Zeit bis 1 Monat nach Veröffentlichung der Bekanntmachung eingesehen werden.

Zinnowitz, 06.12.05

Sven Anders ÖbVI



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Am 3. Dezember führten Schüler unserer Schule das Märchen "Schneewittchen" auf.

Mitwirkende waren Schüler der verschiedenen Neigungsgruppen, wie die Gruppe Darstellendes Spiel, die Flötengruppe, der Chor sowie die Kulissenbauer.

Die vielen Proben und die Anstrengung haben sich gelohnt. Von ungefähr 200 Zuschauern bekamen die Kinder viel Beifall.

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Wolter aus Karlshagen herzlich danken, der uns schon seit vielen Jahren behilflich ist und kostenlos Mikrophone zur Verfügung stellt.

Beim schulinternen Wissenswettbewerb, in dem Schüler der Klassen 2-4 ihr Können in Mathematik und Deutsch unter Beweis stellen müssen, konnten folgende Kinder die ersten 3 Plätze belegen:

	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
1. Platz	Virginie Paul	Niklas Eckert	Katharina Mahnke
2. Platz	Tim Huhndorf	Tim Faber	Anna Dannenfeld
3. Platz	Carolin Frehse	Julian Tzschoppe	Kai Nowack
	Jessica Behn		Stefan Nowack

Viele Schüler nahmen auch in diesem Schuljahr an der Märchenwoche in Wolgast teil. Ob die Geschichtenschreiber oder die Märchenmaler, alle konnten gute Ergebnisse erzielen.

Liebe Eltern,

im Namen aller Mitarbeiter unserer Grundschule wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

Ich möchte all' den Eltern danken, die unserer Schule hilfreich zur Seite stehen und verbinde den Dank mit dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

R. Mantzke
 Schulleiterin

Auch allen Mitarbeitern des Amtes Usedom-Nord wünschen wir eine besinnliche Adventszeit sowie ein friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
 R. Mantzke
 Schulleiterin

Bekanntmachung

der Gemeinde Ostseebad Karlshagen
über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des
Bebauungsplanes Nr. 16
Sondergebiet "Vier Jahreszeiten"

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 gemäß
beigefügtem Planauszug:

Gemarkung : Karlshagen
Flur : 2
Flurstück : 230 und 231 teilweise

Der von der Gemeindevertretung Karlshagen in der
öffentlichen Sitzung am 08.12.2005 gebilligte Entwurf
des Bebauungsplanes Nr. 16, Sondergebiet
"Vier Jahreszeiten" mit der Planzeichnung (Teil A und
dem Text (Teil B) und der Begründung mit integriertem
Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2005
liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit
vom 02.01.2006 bis zum 03.02.2006

im Amt Usedom - Nord, im Bauamt in 17 454 Ostsee-
bad Zinnowitz Möwenstraße 1 und außerdem im
Veranstaltungssaal der Touristeninformation, Haupt-
straße 36, 17 449 Ostseebad Karlshagen,
während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag bis Mittwoch von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser
Auslagungsfrist können von jedermann Stellungnahmen
zu den Planungen schriftlich oder während der Dienst-
stunden zur Niederschrift vorgebracht werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen
können unberücksichtigt bleiben.

Es ist ein sehr hoher Beeinträchtigungswert auf
die Schutzgüter Pflanzen, Boden, Landschaft
und Landschaftsbild zu erwarten.

Ostseebad Karlshagen, den 15.12.2005

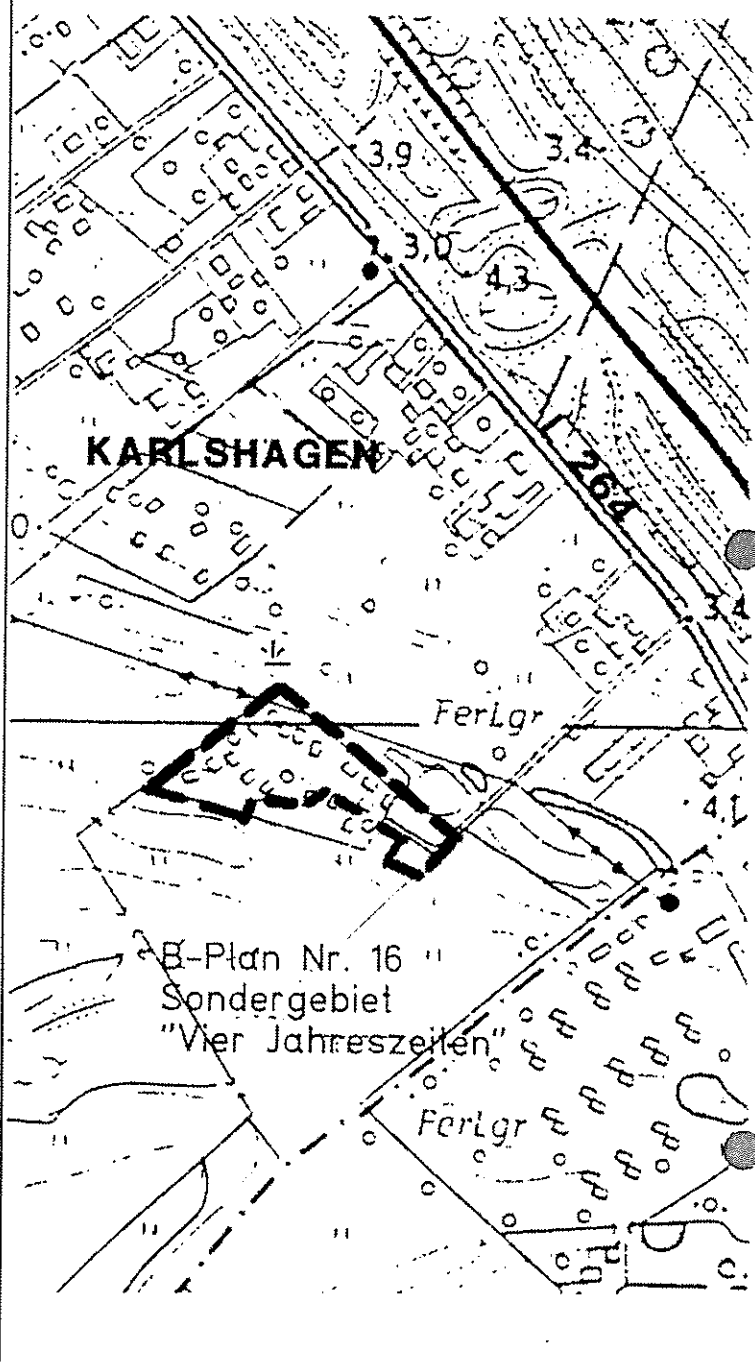
Seiffert

Seiffert
Bürgermeisterin



Übersichtsplan

Maßstab 1 : 5 000



betroffene Flurstücke der Gemarkung Karlshagen	bisherige Nutzungsart der Flächen im rechtskräftigen FNP	geplante Nutzungsart	Begründung
Flur 2	Sondergebiet	Sondergebiet	geordnete
Flurstück 230	das der Erholung dient	das der Erholung dient	städtebauliche
Flurstück 231 teilw.	Zweckberstimmung:	Zweckbestimmung :	Entwicklung
insgesamt 6.570 qm	Ferienhausgebiet gemäß § 10 Bau NVO	Ferienhausgebiet gemäß § 10 Bau NVO	

Hafen Zecherin

Hafennutzungsordnung

Auf Grund des § 8 Abs. 2 der Landesverordnung für Häfen in Mecklenburg-Vorpommern (Hafenverordnung HafVO) vom 19. Juli 1991 (GVOBl. M-V S. 247), geändert durch VO vom 16. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 646), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 1993 (GVOBl. S. 646), wird für die Benutzung des Hafengebietes und der Hafenanlagen des öffentlichen Hafens der Gemeinde Mölschow folgendes angeordnet.

§ 1 Hafenbehörde und Zuständigkeiten

1. Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 1 der Hafenverordnung (HafVO) ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord als Ordnungsbehörde. Die Aufgaben der Hafenbehörde werden durch das örtliche Ordnungsamt mit dem Sitz:

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel. 0383771730
038377173 - 130
Fax. 038377173-139

wahrgenommen.

2. Soweit Aufgaben nach der Hafenverordnung in Handlungsformen des privaten Rechts wahrgenommen werden, bedient sich die Hafenbehörde gemäß § 3 Abs. 5 HafVO der Dienstkräfte des Hafenbetreibers.

3. Anschrift des Hafenbetreibers:

Enrico Nagel
Wolgaster Weg 3a
17449 Mölschow OT Zecherin

Anmeldung unter:

Tel. 03836/233212
Fax 03836/233234
Mobil: 0173/9851196

§ 2 Geltungsbereich

1. Diese Hafennutzungsordnung gilt für das gekennzeichnete Gebiet des Hafens Zecherin.

2. Die Grenzen des Hafengebietes sind als Anlage dieser Verordnung im Lageplan zeichnerisch dargestellt.

3. Im Hafen selbst werden die Hafengebietsgrenzen durch eine Einfriedung sowie durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

§ 3 Anwendung anderer Rechtsvorschriften

1. Soweit diese Anordnung nichts abweichendes bestimmt, gelten die Hafenverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie

2. die Entgeltordnung des Hafenbetreibers.

§ 4 Grundregel für das Verhalten im Hafen

Im Hafengebiet hat sich jeder so zu verhalten, dass die Sicherheit und der ordnungsgemäße Betrieb des Hafens und der Hafenanlagen sowie der Schutz der Umwelt gewährleistet sind und dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

§ 5 Hafentgelt

Die Nutzung des Hafens ist kostenpflichtig und richtet sich nach der jeweils gültigen Entgeltordnung des Hafenbetreibers.

§ 6 An- und Abmeldung

1. Die nach der Hafenverordnung für Wasserfahrzeuge vorgeschriebene unverzügliche Anmeldung nach Ankunft im Hafen und die rechtzeitige Abmeldung, vor dem Verlassen des Hafens, hat beim Betreiber zu erfolgen.

2. Von der An- und Abmeldung sind die Nutzer von Dauerliegeplätzen befreit.

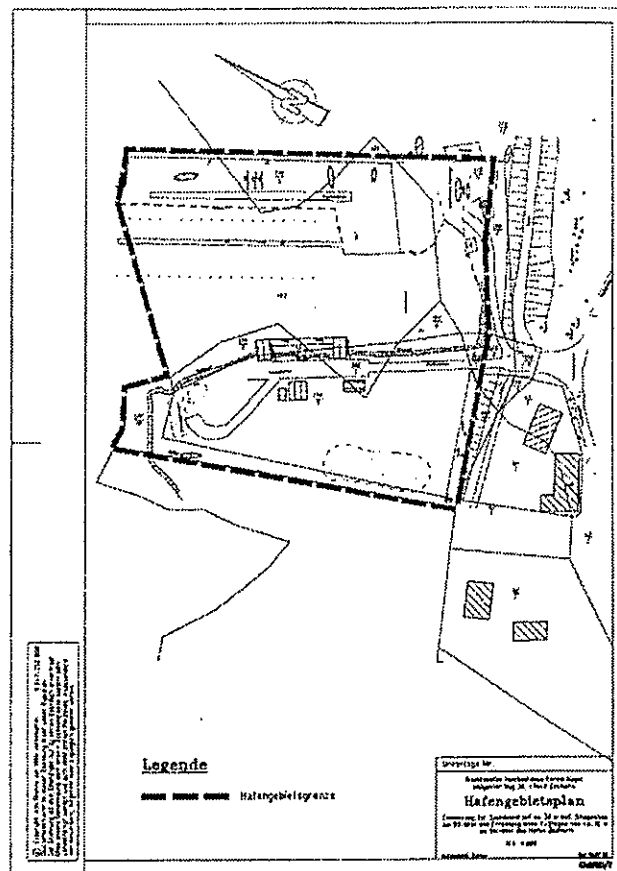
§ 7 Liege- und Stellplätze

1. Die Zuweisung von Liege- und Stellplätzen erfolgt durch den Hafenbetreiber. Sie dürfen nicht ohne seine Anweisung belegt oder gewechselt werden. Bei Ankünften nach Büroschluss können vorübergehend freie Liege- und Stellplätze genutzt werden. Die Anmeldung hat in diesem Fall telefonisch unter 0173-9851196 zu erfolgen.

2. Die gewerbliche Nutzung eines Liege- oder Stellplatzes bedarf der Zustimmung des Hafenbetreibers.

3. Ein Rechtsanspruch auf einen Liege- oder Stellplatz besteht nicht.

4. Es können mehrere Wasserfahrzeuge nebeneinander festmachen.



5. Dauerliege- und Dauerstellplätze werden durch den Betreiber vergeben. Die Nutzung eines Dauerliege- oder Dauerstellplatzes ist vertraglich zu vereinbaren.

§ 8 Nutzung der Slip

Das Slippen von Wasserfahrzeugen ist nur mit Genehmigung des Betreibers zulässig.

§ 9 Verkehrsregeln

1. Wasserfahrzeuge sind mit geringster Fahrt zu manövrieren. Sog und Wellenschlag sind zu vermeiden.

2. Das Befahren mit Kraftfahrzeugen ist den Nutzern des Hafens vorbehalten und nur auf den ausgewiesenen Verkehrsflächen zulässig.

3. Es gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

§ 10 Abfälle

1. Die Beseitigung von Abfällen hat über die öffentlichen Abfallgefäße und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen.

2. Die Standorte für die Abfallbehälter werden durch den Betreiber festgelegt.

§ 11 Lagern von Gütern

Das Lagern von Gütern aller Art ist nur mit Genehmigung des Betreibers zulässig.

§ 12 Angeln, Baden, Grillen, Räuchern, offenes Feuer

1. Angeln ist nur an den vom Betreiber zugewiesenen Plätzen zulässig.

2. Im Hafen ist das Baden grundsätzlich nicht gestattet.

3. Grillen und Räuchern sowie offenes Feuer sind nur mit Genehmigung des Betreibers und an den dafür vorgesehenen Plätzen zulässig.

§ 13 Verhalten bei Gefahr

1. Der Ausbruch von Feuer und die Feststellung sonstiger gefährlicher Zustände sind unverzüglich der Polizei, der Feuerwehr, der Hafenbehörde oder dem Betreiber zu melden.

2. Personen- und Schiffsunfälle sind dem Betreiber unverzüglich zu melden.

3. Unabhängig von den Vorschriften über die Verpflichtung zur Hilfeleistung sind die Anordnungen der Polizeibeamten, der Feuerwehr und des Betreibers unverzüglich zu befolgen.

§ 14 Sonstiges

1. Der Hafen ist öffentlich zugänglich.
2. Nutzer des Hafens müssen eine gültige Haftpflichtversicherung für ihre Wasserfahrzeuge besitzen.
3. Für die im Hafengebiet liegenden und gelagerten Wasserfahrzeuge sind die Eigner verantwortlich.
4. Bei vorsätzlichen oder groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Nutzung des Hafens verweigert oder widerrufen werden.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Hafennutzungsordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zinnowitz, den 09.11.2005


Blum
Amtsvorsteher

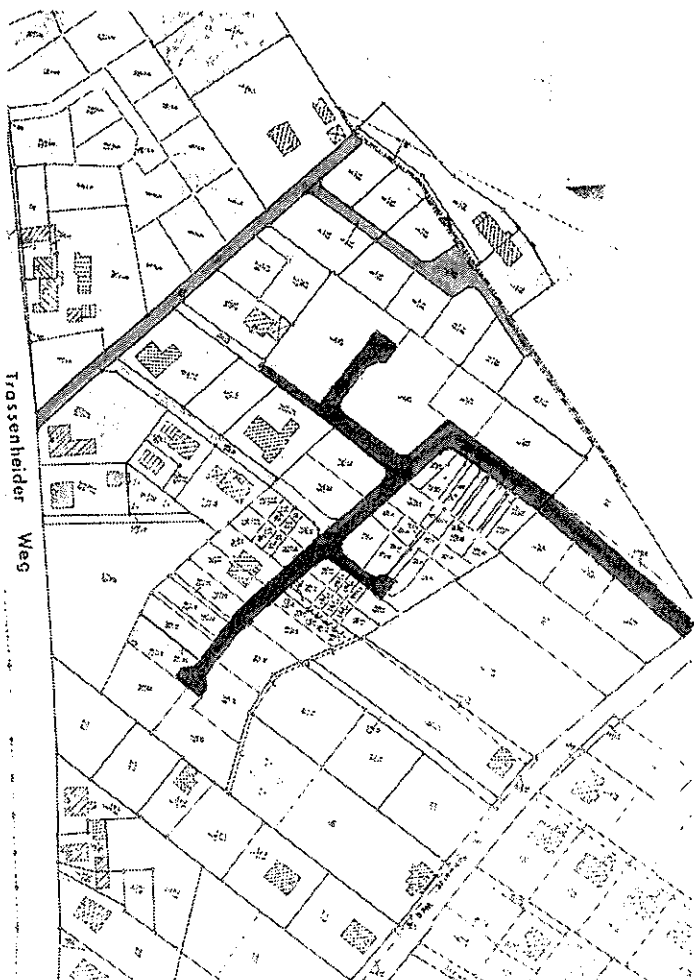


Umbenennung Stichstraßen Trassenheider Weg in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz plant, die Stichstraßen des Trassenheider Weges neu zu benennen. Die Lückenbebauung und die Erschließung neuer Wohngebiete haben in den letzten Jahren immer mehr dazu geführt, dass die Hausnummerierung auch für Rettungsfahrzeuge unübersichtlich und kaum nachvollziehbar wurden.

Der anliegenden Flurkarte kann man entnehmen, welche Straßenzüge von dieser Umbenennung und in Folge dessen auch Umnummerierung der Hausnummern betroffen sind.

Die Bürger der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz sind aufgefordert, Ideen für Straßennamensbezeichnungen einzubringen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Die Umnummerierung sowie Benennung der neuen Straßenbezeichnungen sollen den Anwohnern dann im Jahr 2006 mit einer angemessenen Frist für die Änderung bekannt gegeben werden.



Wir sind umgezogen!

Sie finden uns jetzt in der Hauptstraße 36 im ehemaligen Gebäude des Amtes An der Peenemündung. Allen Gastgebern, Gewerbetreibenden, Geschäftspartnern und Karlsruhagenern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2006.

Eigenbetrieb "Tourismus & Wirtschaft", Hauptstraße 36,
17449 Karshagen
- Touristinformation -

Unsere Öffnungszeiten zum Fest:
24., 25 und 26.12.05 geschlossen
31.12.05 und 01.01.06 10:00-12:00 Uhr

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen des Seebades Trassenheide ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Gemeindevertretung Trassenheide und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes "Kurverwaltung Seebad Trassenheide"

Unsere Öffnungszeiten:

24.12.2005	10.00 - 12.00 Uhr
25.12.2005	10.00 - 12.00 Uhr
26.12.2005	10.00 - 12.00 Uhr
27.12.2005	09.00 - 17.00 Uhr
28.12.2005	09.00 - 17.00 Uhr
29.12.2005	09.00 - 19.00 Uhr
30.12.2005	09.00 - 17.00 Uhr
31.12.2005	10.00 - 12.00 Uhr
01.01.2006	10.00 - 12.00 Uhr



Kulturelle Veranstaltungen

Am 31.12.2005 findet in der Zeit von 16:00-19:00 Uhr auf der Festwiese vor der Metallbau mbH eine kleine Sylvesterparty mit Feuerwerk, sowie Schwedenfeuer für unsere Kinder und Jugendlichen statt.

Veranstaltungen im Jugend- und Vereinshaus siehe Seite 10

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Januar 2006



	Geburtstage	
01.01.	Kammholz, Kurt	70 Jahre
06.01.	Ploetz, Bruno	70 Jahre
08.01.	Kiesow, Hildegard	85 Jahre
14.01.	Bohla, Gerhard	70 Jahre
15.01.	Dr. Haberecht, Gisela	70 Jahre
17.01.	Adam, Hans-Jürgen	70 Jahre
21.01.	Eisenbarth, Ursula	85 Jahre
25.01.	Holtz, Elfriede	95 Jahre
26.01.	Kindermann, Hilde	80 Jahre
29.01.	Freese, Gertrud	70 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister



Vorweihnachten in der Grundschule Zinnowitz

Es sind noch einige Tage bis zu den Weihnachtsferien! Aber bis dahin ist noch allerhand los in der Grundschule! In jeder Klasse herrscht jetzt schon richtige Vorweihnachtsstimmung!

Die Klassenräume sind weihnachtlich geschmückt, die Kinder schreiben Wunschzettel und singen Advents- und Weihnachtslieder. Es wird gebastelt und gemalt. Anregungen haben wir einer Bastelstunde in der Bücherei bekommen und die Kunstausstellung dort haben wir ebenfalls besucht, wobei wir einstimmig feststellen mussten, das Talent der dort ausstellenden Künstler ist noch größer als unseres! Aber abwarten!

Sogar eine Weihnachtsbackerei gibt es! Die Kinder der Klasse

3b dürfen im Baltic in der Hotelküche backen. Alle freuen sich schon darauf. Allerdings dürfen wir leider noch nichts essen, denn die Plätze sind nämlich für unsere Klassenweihnachtsfeier bestimmt. Ich glaube, wenn keiner hinguckt, wird doch genascht!

Aber so richtig freuen wir uns auch auf die letzte Schulewoche. Wir gehen ins Kino, ins Theater, machen Klassenweihnachtsfeiern, wir freuen uns darauf Märchen zu hören und am letzten Schultag ist unser Weihnachtssingen! Dazu sind auch die Eltern und interessierte Erwachsene eingeladen.

Ein bisschen aufgeregt sind wir schon, hoffentlich klappt alles und keiner vergisst den Text! Aber wird schon nicht und wie die Künstler sagen: toi, toi, toi!!

Und dann ist auch endlich Weihnachten!

Wir wünschen allen ein Frohes Fest!

Eure Grundschüler und Lehrer

Der Grundschule Zinnowitz



Im Rahmen einer Sponsoringaktion "Tore für Deutschland" ist es der Gesellschaft für Sportförderung gelungen einige Zinnowitzer Firmen und private Unternehmen zu gewinnen.

Auf Grund der Großzügigkeit der Zinnowitzer Gewerbetreibenden können wir uns als Grundschule Sport- und Spielgeräte kaufen, die wir uns sonst nicht hätten leisten können. Da Spiel und Sport die besten Nebensachen der Welt sind, wird unseren Schülern der Grundschule eine aktivere Freizeit und Pausengestaltung durch die gesponserten Artikel ermöglicht.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Gewerbetreibenden bedanken.

Nagelstudio Y. Ochotzki, Nordback GmbH, Pension Moll, Ristorante Piccolo Mondo, Physiotherapie Frankowiak, Sertürner Apotheke, SHZ Haustechnik Zinnowitz, Steuerberatung Buschmann, Vermessungsbüro Matthias Anders, Aparthotel Seeschlösschen, Autohaus Zinnowitz GmbH, China Restaurant Atlantik, Fischkiste Borchardt, Glaserei und Bauelemente Ochotzki, Haus der Geschenke Stöwesand, Ihr Platz, Metallbau Herzog und einige nicht genannte Sponsoren.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Zinnowitz

Hier meldet sich die „Freie Schule“ Zinnowitz: Aktion „Hof“ und die Gesundheitstage 4 schöne Tage mit vielfältigen Ideen

Aktion Hof/Zinnowitz

Am Freitag, den 18.11.05, führten wir die Aktion „Hof“ an der Freien Schule Zinnowitz durch. Viele Eltern und die Firma Wulff unterstützten uns dabei. Wir fegten das alte Laub weg, harkten die Rasenflächen frei und entsorgten den Müll. Die Firma Wulff stellte nicht nur die Geräte zur Verfügung, sondern spendierte auch zwei Bäume. Den Apfel- und den Birnenbaum setzten Herr Wulff und zwei Schüler gemeinsam vor der Turnhalle ein. Als Belohnung für das Säubern grillten wir und aßen Kuchen. Ein ganz besonderer Dank gilt folgenden Eltern der 5. Klasse: Herr/Frau Wulff, Frau Zschau, Frau Ganze, Frau Kruse, Frau Müller, Frau Thier und Frau Fries, aus der Klasse 6: Herr/Frau Meyer, Frau Reinke, Frau Lentz und Frau Knuth und aus der Klasse 7: Herr/Frau Schenk und Frau Ehlert.

Seit dieser Aktion sieht unser Hof gepflegt aus.

Montag, der 21.11.05/Zinnowitz

Der erste Tag der Gesundheitswoche ist nahe. Erst mal gingen alle Klassen in ihre Klassenräume. Dann begannen für uns unterschiedliche Kurse. Das waren „Sexualkunde“, „Gesundes Essen“ und „Entspannungstherapie“. In Sexualkunde erklärte Frau Melzer von der AOK, welche Gefahren bei Aids auftreten und wie man sich davor schützen kann. Außerdem erläuterte sie uns die Hygiene. Auch die Verhütungsmittel behandelten wir nicht zu knapp. Im Fach „Gesundes Essen“ mussten wir die Inhalte einiger Obstsorten recherchieren, während andere die Zutaten kauften. Anschließend bereiteten die Fünftklässler und die Sechstklässler den Obstsalat zu. Nach dem Mittag lernten wir, uns richtig zu entspannen. Das war richtig toll. Danach absolvierten wir in der Turnhalle Hindernisläufe. Mit einem Saunabesuch für die Mädchen ging der Tag zu Ende. Einen großen Dank für diesen Tag richten wir an die AOK für den

Sexualkunde-Unterricht, an Frau Lentz für den Obstsalat und an die Schule für Physiotherapie und Herrn Liesong.

Dienstag, der 22.11.05

Auch heute wurden die Klassen in verschiedene Kurse eingeteilt.

Beim Kneippbad wurden uns die Beine mit Warm- und Kaltwasser abgespült. Dies tat sehr gut und viele Schüler wünschten sich dies noch mal zu machen. In dem Kurs Fitness wurde uns nur warm. Beim Armtraining mit den Hanteln, auf dem Laufband oder beim Gewichtheben hatten viele Schweiß auf der Stirn. Bei Frau Schult bereiteten wir ein gesundes Frühstück vor.



Nach dem Verzehr des Essens mussten wir auch abwaschen und abtrocknen. Danach gingen die Schüler aus allen Klassen in die Schwimmhalle. Auch dies war ein erfolgreicher Tag. Wir bedanken uns sehr bei dem „Naturfreundehaus“, das uns die Räume großzügig zur Verfügung stellte.

Mittwoch, der 23.11.05

Auf dem Tagesprogramm stand diesmal „Bewegung zur Musik“, „Apotheke der Natur“ und die Auswertung. Auch dieser letzte Tag der Gesundheit war anstrengend, doch es hat uns wieder mal Freude bereitet. Als wir 2 Mitarbeiter der Apotheke zuhörten, erfuhren wir viel über Heilkräuter und Tees. Zum Schluss wurde auch ein Preis für das Lösen eines Rätsels vergeben. Dieser Unterricht war sehr schön gestaltet. Ein großes Dankeschön geht an die Sertürner-Apotheke, deren Mitarbeiter uns die Kräfte der Natur so anschaulich und kurzweilig erläuterten. Ein großes Dankeschön auch an Frau Kruse, die uns ein Tanzstück von Shakira beibrachte. Wir kamen richtig in Schwung und hatten viel Spaß. Die Auswertung zeigte, dass uns diese 3 Tage viel neues Wissen und eine große Portion Freude gebracht haben.

Daniela Kruck, Kl. 7

Es waren spannende Tage und wir wollen ähnliche auch im nächsten Jahr wiederholen.

Heinrich-Heine-Schule, Regionale Schule Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer amtsangehörigen Gemeinden,

im Namen aller Schülerinnen und Schüler, aller Kolleginnen und Mitarbeiter der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen möchte ich Ihnen von ganzem Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen.

Es ist mir ein Bedürfnis auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön allen zu sagen, die sich unserer Schule verbunden fühlen und durch ihr Engagement auf unterschiedlichste Art und Weise dazu beitragen, dass wir „Gute Schule für jeden Schüler“ machen können.

Wir blicken mit Zuversicht in das kommende Jahr und werden weiterhin alles dafür tun, dass sich unsere Schüler - Ihre Kinder und Enkel - an der Heinrich-Heine-Schule wohl fühlen, individuell gefördert aber auch optimal gefordert werden.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünschen wir für das Jahr 2006 Gesundheit, Freude - auch an den scheinbar so alltäglichen Dingen - und persönliches Wohlergehen!

Marlies Schönberg
Schulleiterin



Wir hatten Grund zum Feiern

"Was das Leben braucht an Wissen,
wird in diesem Haus gelehrt,
es sind unsere Kinder,
denen dieses Haus gehört."

(Auszug aus dem Richtspruch)

Am 28.11.2005 feierten wir, gemeinsam mit den Bauleuten, Gemeinde- und Elternvertretern unser Richtfest. Nach dem ersten Spatenstich im Juni, zum Abschluss des letzten Schuljahres, erhielt nun unser Schulanbau die Richtkrone.

"Unter den Augen der Schüler" wurde fleißig gearbeitet und so hoffen alle, dass auch der nun beginnende Innenausbau zügig vorangeht und wir in der ersten Maiwoche 2006 Einweihung feiern können.

Anlässlich der Übergabe der neuen Sportanlagen, bestehend aus Laufstrecken, Ballspielplatz sowie Wurf- und Sprunganlagen, findet am 13.12.05 unser erster Vergleichswettkampf zwischen den Regionalen Schulen der Insel und Wolgast statt. Gesucht wird dabei die sportlichste Schule. Der Sieger des Vielseitigkeitswettkampfes erhält den von uns gestifteten Heinrich-Heine-Wanderpokal.

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften einen fairen Wettstreit und viel Erfolg.

Tulke

Veranstaltungen im Jugend - und Vereinshaus Trassenheide im Monat Dezember

- | | | |
|------------|----------|---|
| Samstag | 10.12.05 | Jugend-Tischtennis, Dart, Karten, DVD und was gefällt |
| Donnerstag | 15.12.05 | Wir backen Muffis, Plätzchen, decken nett den Tisch und laden unsere Muttis und Omis zum Kaffee ein. Unkostenbeitrag 1,- Euro |
| Freitag | 16.12.05 | Kinderdisco
Beginn 17.00 Uhr Ende 20.00 Uhr
Alle müssen dann abgeholt werden.
Bitte um Rückmeldung.
Teilnehmerliste liegt im Vereinshaus und im Haus des Gastes aus.
Diese Veranstaltung ist gleichzeitig unsere Weihnachtsfeier für Kinder. |
| Samstag | 17.12.05 | Disco Jugend
Beginn 19.00 Uhr Ende 01.00 Uhr
Diese Veranstaltung ist gleichzeitig die diesjährige Weihnachtsfeier für die Jugend |
| Montag | 19.12.05 | Tischtennis von 15.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 21.12.05 | Wir basteln oder spielen
15.00 bis 16.00 Uhr |

Termine für Kinder-Tischtennis im Dezember werden noch bekannt gegeben.
Änderungen unter Vorbehalt, bitte Infos den Schaukasten entnehmen.

Der Vorstand



Jugendclub Zinnowitz Unsere Angebote im Monat Januar 2006

- 10.01.2006 Wir backen "Schwedische Apfeltorte"
- 14.01.2006 Heute ist Skatturnier im Club
- 18.01.2006 Kegeln im Sportpark „barge“
- 20.01.2006 Geburtstagskerzen selbst hergestellt
- 24.01.2006 "Pizza" mit gesunden Zutaten von Euch zubereitet!
- 28.01.2006 Tischtennisturnier
- 31.01.2006 Unsere Kochlehrlinge "zaubern" uns ein 5-Gänge-Menü

Ein Dankeschön alle Jugendlichen, die bei der Vorbereitung unseres Standes auf dem Zinnowitzer Adventsmarkt so fleißig mitgeholfen haben.

Unsere Gewinner beim Fußballkickerturnier waren:

1. Platz Metin Öz
2. Platz Deniz Öz
3. Platz Dennis Olkers

Beim Billardtturnier belegten die Plätze:

1. Platz Jacob Engelmann
2. Platz Felix Engelmann
3. Platz Ole Betzel



Veranstaltungsplan Jugend- und Vereinshaus Karlshagen Januar 2006

- 04.01./11.01. START-en in das Berufsleben, Projekt im Jugend- und Vereinshaus ab 17.00 Uhr
- 18.01./25.01. Malen für Jedermann 17.00-19.00 Uhr
- 05.01./12.01. Malen für Jedermann 17.00-19.00 Uhr
- 19.01./26.01. AG- Ballsport in der Sporthalle 16.30-18.00 Uhr
- 06.01./13.01. AG- Ballsport in der Sporthalle 16.30-18.00 Uhr
- 20.01./27.01. Gesunde Ernährung - Salate ab 18.00 Uhr
- 10.01. Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen
- 18.01. Wegen Vermietung geschlossen
- 21.01.

Weitere Veranstaltungen der Funken des CKC und des Kneipp- Vereins sind geplant.

Vielen Dank möchte ich allen sagen, die auch 2005 dazu beigetragen haben gute Jugend- und Vereinsarbeit in diesem Haus zu organisieren.

Allen Jugendlichen, besonders unseren Stammesbesuchern den Bürgern des Ortes Karlshagen und des Amtes "Usedom-Nord" ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Oma und Opa Tag in der Kindertagesstätte Trassenheide

Am 18. November 2005 fand der Oma und Opa Tag in der Kindertagesstätte in Trassenheide statt.

Die Kinder der Einrichtung ob Groß oder Klein führten ein Programm auf mit dem Thema "Zirkus".

Alle Omis und Opas waren begeistert, wie die Kinder mit Eifer bei der Sache waren.

Ein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen und Frau Szperinski, die so liebevoll mit den Kindern das Programm einstudiert haben.

Im Anschluss ging es mit der Laterne zur Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, dort gab es Bratwurst und Tee.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung mit der Kindertagesstätte zur Faschingszeit.

2 Omis aus Trassenheide

Programm zum Jahreswechsel

Ostseebad Zinnowitz

- Di. 27.12.05 20.00 Bibliothek-Leseaal
Das Ostseebad Zinnowitz und Die Halbinsel Gnitz
 In diesem Vortrag wird Ihnen das Ostseebad in Bildern näher gebracht und die schöne Halbinsel Gnitz mit ihrer Pflanzenwelt vorgestellt.
 Eintritt: mit Kurkarte: 1,50 €, ohne Kurkarte: 3,00 €
- Fr. 30.12.05 10.00 Hotel "Baltic" **Antik und Trödelmarkt**
- Fr. 30.12.05 11.00 Haupteingang-Strand **Wintermarkt**
 14.00 **Eisbaden** für alle Winterbader und Programm mit dem CCZ am Haupttrettungsturm
- Fr. 30.12.05 16.00 Bibliothek-Leseaal
Heiteres zum Jahresausklang
 Flöte und Querflöte: Frau Gützkow
 Klavier: Frau Pröter
- Sa. 31.12.05 11.00 Haupteingang-Strand **Wintermarkt**
 20.00 **Kurplatz SILVESTERPARTY**
 Eintritt: mit Kurkarte und Zinnowitzer: 29,00 €, ohne Kurkarte: 34,00 €
 24.00 **Höhenfeuerwerk**
- So. 01.01.06 11.00 Haupteingang-Strand **Wintermarkt**
 Kurverwaltung 10.00 **Neujahrs-Walking/Nordic-Walking** mit Frau John (Diplomsportlehrerin)
 Kursgebühr: mit Kurkarte: 2,- €, ohne Kurkarte: 4,- €
 Ausleihgebühr für Walkingstöcke pro Paar: 2,- €
- So. 01.01.06 11.00 Haupteingang-Strand **Neujahrskonzert**
 Glockenspielkonzert
 Die schönsten Melodien, gespielt mit Fäusten und Füßen an 37 bronzenen Glocken, werden zum unvergessenen Erlebnis.
- So. 01.01.06 15.00/19.00 Blechbüchse **Neujahrskonzert**
- So. 01.01.06 18.00 Haupteingang-Strand **"Musikalisches Lichtermeer"**
 Neujahrfeuerwerk

Änderungen vorbehalten!

Hier meldet sich die Feuerwehr

In den frühen Morgenstunden des 10. November 2005 war es endlich soweit. Noch während eines Nacheinsatzes (Barackenbrand in Neuendorf) wurden der Wehrführer D. Stübe und fünf weitere Kameraden herausgelöst, um gemeinsam mit dem Ordnungsamtleiter B. Meyer,

die Reise nach Luckenwalde zur Abholung des neuen Löschgruppenfahrzeuges unserer Gemeinde anzutreten.

Im Rosenbauer - Feuerlöschgerätewerk bekamen die Maschinisten eine ausführliche Werksschulung, zum Fahren und zur Bedienung des neuen Flaggsschiffes unserer Feuerwehr.

Am Abend, gegen 20.30 Uhr, kam das neue Schmuckstück unserer Gemeinde zu Hause an, und wurde durch den Bürgermeister Herrn C. Michalk und vielen Kameraden freudig begrüßt.

Neun Tage später, erfolgte die offizielle Übergabe des LF 20/16 an die Feuerwehr durch den Bürgermeister, im Beisein vieler Bürger unseres Ortes, Frau Wienke vom Ordnungsamt des Landkreises OVP, dem Kreisbrandmeister R. Groenow sowie dem Vertreter des Hauptauftragnehmers der Firma

Rosenbauer, Herrn Ulrich Beier dem Verantwortlichen der Firma Zgaga - Brandschutz, als Zulieferer. Außerdem waren viele Feuerwehren der Insel gekommen, um mit uns gemeinsam diesen schönen Anlass zu begehen.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich, bei allen für ihr Erscheinen und die Geschenke bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Herrn H. Dornbusch vom Hotel Baltic, für den neuen Hochleistungslüfter und der Familie Gasda, aus Zinnowitz, für die neuen Feuerpatschen.

Wir werden diesen Tag immer in angenehmer Erinnerung behalten. Noch in den Nachtstunden, wurde das neue Fahrzeug zu seinem ersten Einsatz - einer Technischen Hilfeleistung, nach einem Verkehrsunfall auf der B 111 - gerufen.

Am 04. Dezember 2005, erlebten die Senioren der Ämter Usedom-Nord und Süd, eine rauschende Weihnachtsfeier. Über 100 Feuerwehrveteranen feierten gemeinsam, mit dem Blasorchester der FFW Koserow, in unserem Gerätehaus.

Eine Woche später, am 10.12.2005, feierten dann die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr, gemeinsam mit ihren Partnern, an gleicher Stelle ihre alljährliche Weihnachtsfeier, bei der alle sehr viel Spaß hatten.

Die Freiwillige Feuerwehr Zinnowitz, wünscht allen Einwohnern und Gästen unseres Ostseebades, ein schönes Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr 2006.

Ihre Feuerwehr, im Auftrag: Kai Goyer



Zum 1. Amtsfeuerwehrball

des neu gegründeten Amtes Usedom - Nord, luden am 05. November 2005 der Amtsbrandmeister D. Stübe und sein Stellvertreter Hauptbrandmeister E. Kunde, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Karlishagen, Trassenheide, Peenemünde, Bannemin und Zinnowitz, sowie die Bürgermeister der Gemeinden und Amtsvorsteher recht herzlich ein.

Der jährliche Feuerwehrball, war in den zurückliegenden Jahren, ein fester Bestandteil des Kameradschaftsleben der Feuerwehren, des ehemaligen Amtes "An der Peenemündung" und mit Bildung eines neuen Amtes, möchte man diese schöne Tradition gerne fortsetzen.

Liebevoll hatte das Team des Hotels "Waldhof" in Trassenheide, unter Leitung des Hotelmanagers Herr Turloff, die kulturelle Unterhaltung sowie das tolle Büfett und anschließenden Getränke geplant, nett angerichtet und freundlich serviert.

Nachdem der Amtsweführer den Abend, mit einem kurzem Resümee der zurückliegenden Ereignisse eröffnete, folgten die Ehrungen und Auszeichnungen einzelner Kameradinnen und Kameraden der Wehren.

Und dann hieß das Kommando nochmals "Wehr auf" und es

wurden die Kameraden Wolfgang Hümer und Eckhard Wannmacher, mit ihren Ehefrauen, nach vorn gebeten. Der neuen Amtswehrführung war es ein sehr wichtiges Anliegen, der alten Amtswehrführung für ihre jahrelange Tätigkeit den Dank und die Anerkennung, mit einem kleinen Präsent und Blumen für die Ehefrauen, auszusprechen, denn dies war dem neuen Amt Usedom - Nord, fast ein 1/2 Jahr nach den Neuwahlen noch nicht gelungen.

Nachdem man sich an dem tollen Büfett gestärkt hatte, wurde das Tanzbein kräftig geschwungen und die Kameradschaft der Wehren weiter gefestigt und gepflegt. Allen ist dieser Abend in freundlicher Erinnerung und ein großes Dankeschön geht an den stellvertretenden Amtswehrführer E. Kunde und den Wehrführer der FFW Trassenheide R. Bleyl, welche die Vorbereitungen und die Organisation des Abend übernommen hatten.

In diesem Sinne wünsche ich, allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, ihnen und ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Daniel Stübe, Amtswehrführer des Amtes Usedom - Nord

Hiermit einen kleinen Einblick in die umfangreiche Arbeit der Jugendfeuerwehr des Ostseebades Karlshagen für das Jahr 2005

Zu Beginn des Jahres bestand die Jugendfeuerwehr aus 12 Jugendlichen. Im Laufe des Jahres konnten wir noch zusätzlich 2 Jugendliche gewinnen, hatten aber auch 2 Austritte, zu verzeichnen, so dass unser Stand von heute bei 12 Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren bleibt.

Die Beteiligung an den Dienstrachmittagen kann ich mit 80 bis 90 % einschätzen. Wir treffen uns einmal in der Woche, dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ausbildung erfolgt nach einem Ausbildungsplan, z.B. Stiche und Bunde, Saugelängen kuppeln, Fangleinzielwurf, Schnelligkeitsübung usw.



In diesem Jahr haben wir an folgenden Wettkämpfen und Veranstaltungen teilgenommen

- Frühlingsmarsch am 30.04.05 in Karlsburg
- Erlebniswochenende vom 03.06. - 05.06.05 in Zinnowitz, welches vom Jugendrotkreuz organisiert wurde
- Am 18.06.05 fand der Kreisausscheid in Lubmin statt, an welchem wir leider nicht teilnahmen.
- Die Heinrich-Heine-Schule wurde 30 Jahr alt. An den Feierlichkeiten nahmen wir mit unserem Löschfahrzeug LF 16/12 teil und waren für die Technikschaue sowie für Rundfahrten verantwortlich.
- Im September fand der Herbstmarsch in Gristow statt. Im gleichen Monat legte ein Jugendlicher die Leistungsspanne in Heringsdorf ab
- Zwei Jugendliche nahmen an der Ausbildung als Truppmann in Zinnowitz teil, die sie auch bestanden.
- Der Höhepunkt in diesem Jahr war ein Besuch der Leit- und Rettungsstelle sowie der Berufsfeuerwehr in Greifswald, wo

es danach für zwei Stunden in die Schwimmhalle ging. Der große Hunger wurde dann aber noch bei BÜRGER KING gestillt.

Ein brandfreies Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006 wünscht die Wehrleitung.
Jugendwart Wolfgang Lüder

Evangelische Kirchengemeinde

Jeden Sonntag, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche

Bitte achten Sie auf die aktuellen Schaukastenaushänge!

Ev. Pfarramt, Pfarrer Horst Gützkow

Bergstraße 12, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377-4 20 45 · Telefax: 038377-4 22 00

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Das Leben in unserer Kirchengemeinde im zu Ende gehenden Jahr war geprägt von vielfältigen Ereignissen, auf die wir dankbar zurückblicken. Viele Menschen haben unsere Arbeit kritisch, aber auch tatkräftig und ideenreich begleitet. Durch ihr Engagement und durch die Spendenbereitschaft von Einheimischen und Gästen war es möglich, dass "Kirche" für einen serenen Ort und für eine breite Öffentlichkeit präsent sein konnte. Für alle Unterstützung und Hilfe bedanken wir uns herzlich und hoffen, dass Sie uns auch im neuen Jahr die Treue halten und Ihr Vertrauen schenken.

Wir laden Sie freundlich ein zu den Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gutes im Neuen Jahr.

Ihre Horst & Silvia Gützkow

Angebote in der Kirche

24. Dezember 15.00 Uhr Familien - Christvesper mit kleinem Krippenspiel der Kinder

17.00 Uhr Christvesper mit weihnachtlichem Verkündigungsspiel der Jugendlichen

25. Dezember 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

26. Dezember 10.00 Uhr Singe - Gottesdienst

31. Dezember 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Jahresende mit Chor und Orchester aus Berlin, Leitung: Kantor Martin Ludwig

01. Januar 14.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl

08. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der ausscheidenden und Einführung der neu gewählten Kirchenältesten

15. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

22. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

29. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst

Angebote im Pfarrhaus, Bergstraße 12

jeden Montag 15.00 Uhr Christenlehre für Kinder 1. - 6. Klasse

17.00 Uhr Konfirmanden 7. + 8. Klasse

19.30 Uhr Gymnastikgruppe

jeden Dienstag 16.00 Uhr Flöten - Anfänger

16.30 Uhr Flöten - Fortgeschrittene

jeden Mittwoch 19.30 Uhr Probe des Kirchenchores

19. Januar 14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Der Frauen - Gesprächskreis trifft sich am

03. Januar 19.30 Uhr im Pfarrhaus Trassenheide, Bahnhofstr. 15.

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Gottesdienste

- 24.12.05 **Heiligabend**
15.30 Uhr Krummin, mit Krippenspiel
17.30 Uhr Karlshagen, mit Gemeindechor
- 25.12.05 **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Krummin
- 26.12.05 **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Karlshagen, mit Gemeindechor
- 31.12.05 **Silvester**
16.00 Uhr Krummin, mit Abendmahl anschließend
Silvesterfeier
- 01.01.06 **Neujahr**
16.00 Uhr Karlshagen, Musikalischer
Gottesdienst mit Linde Mothes aus
Dresden
- 08.01.06 10.00 Uhr Karlshagen, mit Einführung der neu-
gewählten Kirchenältesten
- 15.01.06 10.00 Uhr Karlshagen, mit anschl. Kaffeetrinken
- 22.01.06 10.00 Uhr Karlshagen
- 29.01.06 10.00 Uhr Karlshagen, mit Abendmahl

Auf dem Weg zur Krippe

Ich habe mich auf den Weg gemacht:
Wie einer der Könige suchte ich nach einem Lichtpunkt
am dunklen Himmel.

Wie einer der Hoffnungslosen suchte ich
nach einem Funken
Hoffnung in dieser Welt.

Wie einer aus der Verlorenheit suchte ich
ein Zuhause bei Gott.

Ich suchte bei den Menschen

und fand

einen Blick, der mich verstand,

und fand

eine Hand, die mich suchte,

und fand

einen Arm, der mich umfasste,

und fand

einen Mund, der zu mir JA sagte.

Ich fand

Gott nach langem Suchen:

sehr arm,

nicht mächtig,

nicht prächtig,

sehr bescheiden, alltäglich,

als Kind in der Krippe,

nackt, frierend, hilflos,

mit einem Lächeln durch die Zeiten;

Das erreichte mich in meinen Dunkelheiten.

Gott fing ganz klein an -

auch bei mir.

Nachdichtung von Hanns Dieter Hüsch
zu Psalm 126 und Lukas 2

Ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht im Namen des Gemeindekirchenrates

Pastorin Martina Gehlhaar
Evangelisches Pfarramt, Bahnhofstraße 15,
17449 Trassenheide, Telefon: 038371-20413

60 Jahre Volkssolidarität Feierstunde in Karlshagen

Im würdigen Rahmen begingen die Mitglieder der Volkssolidarität in Karlshagen den 60. Jahrestag der Gründung ihrer Organisation. 1945 in Dresden als gesellschaftliche Organisation der Werktätigen gegründet, erfüllte sie in der DDR Solidaritätsaufgaben als Teil der Nationalen Front. Sie hatte ca. 1,8 Millionen freiwillige Mitglieder und finanzierte sich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Ihre Aufgaben bestanden in der Einbeziehung der älteren Bürger in die von den Ausschüssen der Nationalen Front organisierte gesell-

schaftlich-nützliche Tätigkeit zur Erfüllung der örtlichen Volkswirtschaftspläne; geistig-kulturelle Betreuung der Veteranen der Arbeit und Rentner sowie die künstlerische Betätigung in Zirkel und Interessengemeinschaften durch die Ortsgruppen, Klubs und Treffpunkte. Die finanziellen Aufwendungen für die Hauswirtschaftspflege und die Zuschüsse für die Mittagessenversorgung der Rentner wurden aus staatlichen Mitteln zurückerstattet. Das alles gibt es nun in dem sozialen Rechtsstaat Bundesrepublik nicht mehr. Die Volkssolidarität in Karlshagen ist bemüht, gemeinsam mit dem Sozialverband und der Mietergenossenschaft eine optimale Betreuung der Senioren in unserer Gemeinde sicherzustellen. Das dies gelungen ist kann man aus den Veranstaltungsbekanntmachungen ersehen. Obwohl die Mitgliederzahlen bundesweit stark gesunken sind, konnten in Karlshagen neue Mitglieder geworben werden. Die aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden eingehenden Mittel werden in Karlshagen sinnvoll zum Nutzen unserer Senioren eingesetzt.

In der Veranstaltung wies auch die Landesgeschäftsführerin, Frau Winter daraufhin, dass es gerade die Ortsgruppe Karlshagen der Volkssolidarität sei, die sich durch große Aktivität auszeichne. Die Vorsitzende, Dagmar Hidde, konnte als Gäste die Bürgermeisterin, Marlies Seiffert, die Vorsitzende des Sozialverbandes, Frau Wulfinger, Frau Sachse vom Seniorenbeirat der Mietergenossenschaft und Herrn Ströh als Vertreter der Mietergenossenschaft begrüßen.

Mit großem Beifall wurden die von der Vorsitzenden geehrten langjährigen Mitglieder bedacht.

Geehrt wurden: Frau Lipinski, Frau Kühne, Frau Jabin, Frau Dannenfeldt, Frau Geisler, Herr Budczinski und Herr Frenzel.

Umrahmt wurde das Programm von Einlagen der Seniorentanzgruppe und des Seniorenchores unter der Leitung von Frau Schäfer und Beiträgen von Mitgliedern. Ein gelungener Jubiläumstag klang bei Kaffee und Kuchen und einem herzlichen Dank an Dagmar Hidde aus.

Eduard Beischall

Deutscher Bundeswehrverband Kameradschaft „Ehemalige Reservisten und Hinterbliebene“ Karlshagen

Der Deutsche Bundeswehrverband gibt bekannt:

1) Die Kameradschaft „Ehemalige“ Karlshagen gibt den
Arbeitsplan für das 1. Halbjahr 2006 bekannt.

Schwerpunkte 1. Halbjahr 2006

- | | | | |
|---------|--------|-----------|--|
| Januar | 12.01. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 14.01. | 14.00 Uhr | Kegeln |
| Februar | 09.02. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 18.02. | 14.00 Uhr | Kegeln |
| März | 01.03. | 10.00 Uhr | Frühschoppen |
| | 16.03. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 24.03. | 19.00 Uhr | Wahlversammlung |
| | 25.03. | 14.00 Uhr | Kegeln |
| April | 13.04. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 21.04. | 19.00 Uhr | Mitgliederversammlung |
| | | | Als Gast reveriert Gerichtsvollzieher
a.D. Eduard Beischall |
| | 22.04. | 14.00 Uhr | Kegeln |
| Mai | 11.05. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 13.05. | 14.00 Uhr | Kegeln |
| Juni | 15.06. | 17.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 17.06. | 14.00 Uhr | Kegeln |

Alle Maßnahmen außer Kegeln finden im Peenemünder
Eck statt.

2) Der Deutsche Bundeswehrverband gibt eine Pressein-
formation bekannt. Auf der 17. Hauptversammlung in Berlin
wurde ein neuer Bundesvorstand gewählt. Er setzt sich wie
folgt zusammen.

17. Hauptversammlung wählt Bundesvorstand

Überzeugendes Votum für den neuen Bundesvorstand
Berlin. Mit einer schlankeren Struktur und verjüngt geht die

neue Verbandsspitze des Deutschen BundeswehrVerbandes die politischen Aufgaben der kommenden Jahre an. Sämtliche Bundesvorstandsmitglieder erhielten von den Delegierten ein überzeugendes Votum.

Der von der 17. Hauptversammlung des DBwV in Berlin gewählte Bundesvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Oberst Bernhard Gertz, Bundesvorsitzender
Oberstabsbootsmann Wolfgang Schmelzer,
Erster Stellvertreter des Bundesvorsitzenden,
Oberstleutnant Ulrich Kirsch,
Zweiter Stellvertreter des Bundesvorsitzenden
Hauptmann a.D. Martin Micheis, Schatzmeister
Obergefreiter d.R. Christian Sieh, Justitiar
Oberstleutnant Martin Berg,
Vorsitzender Fachbereich Beteiligungsrecht
Oberstleutnant Dietmar Krüger, Vorsitzender Heer
Stabsfeldwebel Udo Menke,
Stellvertreter des Vorsitzenden Heer
Stabshauptmann Hartmut Schönmeier,
Vorsitzender Luftwaffe
Oberstabsfeldwebel Andreas Hubert,
Stellvertreter des Vorsitzenden Luftwaffe
Kapitänleutnant Uwe Sonntag, Vorsitzender Marine
Stabsbootsmann Kai Kästel,
Stellvertreter des Vorsitzenden Marine
Oberstabsfeldwebel Carlo Finzer,
Vorsitzender Streitkräftebasis
Hauptmann Jörg Greiffendorf,
Stellvertreter des Vorsitzenden Streitkräftebasis
Hauptmann Katja Roeder, Vorsitzende Sanitätsdienst
Stabsfeldwebel Stefan Sprengers,
Stellvertreter der Vorsitzenden Sanitätsdienst
Kapitänleutnant a.D. Horst Rieß,
Vorsitzender Ehemalige/Reservisten/Hinterbliebene
Hauptmann a.D. Rolf Meyer, Stellvertreter des Vorsitzenden
Ehemalige/Reservisten/Hinterbliebene

3) Der Vorstand der Kameradschaft „Ehemalige“ Karlshagen wünscht allen Mitgliedern ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

Der Vorstand

Stofä a.D. Aschenbach, Vorsitzender

Natur- und Heimatverein Lieper Winkel e. V.

Sehr verehrte Damen und Herren,
unser Verein konnte auch im Jahr 2005 seine Arbeit mit Führungen durch das Heimatmuseum in Rankwitz sowie mit Volkstänzen kontinuierlich fortführen.

Damit leisteten wir einen Beitrag zur Bereicherung des kulturellen Angebotes in unserer touristisch geprägten Region.

Führungen durch das Museum sind für die Besucher immer ein besonderes Erlebnis, da sie in der Lieper-Winkel-Tracht und in plattdeutscher Sprache erfolgen. Tourismusbüros und Reiseveranstalter nutzen gern diese Möglichkeit.

Bei Interesse bitten wir um Voranmeldung unter
Tel. 038372/70535.

Die Vorführungen historischer Volkstänze durch unsere Volkstanzgruppe „Die Lieper-Winkelschen-Danzlüh“ finden auf Volksfesten in den Ostseebädern und Dörfern stets ein positives Echo. Wir würden uns freuen, wenn auch wir im kommenden Jahr einen Beitrag zu Ihrem Kulturprogramm leisten könnten und danken allen Veranstaltern, die in diesem Jahr unsere Angebote genutzt haben.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006 wünscht Ihnen der Natur- und Heimatverein Lieper Winkel e. V.

Dr. H. Warnke (Vors. d. Vereins)

SoVD Sozialverband Deutschland ehemals Reichsbund, gegr. 1917

Veranstaltungsplan Januar 06 "Zum Lütten Snack"

Di. 03.01.06 S 14.00 Uhr Wir begrüßen das neue Jahr!
Mi. 04.01.06 14.00 Uhr Frauenrunde / Skat / Canasta
Do. 05.01.06 V 14.00 Uhr Wir begrüßen das neue Jahr mit lustigen Geschichten und Episoden
Fr. 06.01.06 G 14.30 Uhr Rückblick auf das Jahr 2005
Dia- Vortrag H. Radloff
Mo. 09.01.06 V 09.30 Uhr Vorstandssitzung SoVD
Di. 10.01.06 S 14.00 Uhr Wir singen Winterlieder
Mi. 11.01.06 10.00 Uhr Seniorentanz
13.00 Uhr Winterspaziergang
15.00 Uhr Kegeln mit dem SoVD im Nordkap
Do. 12.01.06 V 14.00 Uhr Skat / Canasta
Fr. 13.01.06 G 14.30 Uhr Basteln und Handarbeiten
Mo. 16.01.06 11.00 Uhr Kegeln im Nordkap
Di. 17.01.06 S 14.00 Uhr Informationen, Auswertung Tagung KV
Mi. 18.01.06 14.00 Uhr Dartn bei Reiner
10.00 Uhr Seniorentanz
Do. 19.01.06 V 14.00 Uhr Skat / Frauenrunde / Canasta
Fr. 20.01.06 G 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele
Mo. 23.01.06 14.00 Uhr Bewegung im Sitzen
Di. 24.01.06 S 14.00 Uhr Wir sprechen Platt
Mi. 25.01.06 14.00 Uhr Skat / Canasta
Do. 26.01.06 V 14.00 Uhr Wir singen mit Frau Schäfer
Fr. 27.01.06 10.00 Uhr Malen mit Fr. Wildemann
Di. 31.01.06 S 09.00 Uhr Fahrt nach Greifswald WSV
Jeden Montag: 09.30 Uhr Treff zum Nordic-Walking (Naturschutzhaus)
16.00 Uhr Sauna im Hotel Nordkap
Jeden Donnerstag: 9.30 Uhr Treff zum Nordic-Walking
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr Sprechstunde im "Lütten Snack"

Weihnachtsfeier der Senioren im Friesenhof

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine schöne und gemütliche Weihnachtsfeier durch die Gemeinde organisiert. Fast 60 Senioren waren der Einladung gefolgt. Am 11. Dezember pünktlich um 14.00 Uhr ging die fröhliche Feier los. Busse zum Transfer stellten Herr Hentschel (Zum Kraftwerker) und Herr Römer (Hotel Seeklause) spontan zur Verfügung, so dass kein Teilnehmer zu Fuß zum Friesenhof gehen musste.

Der Veranstaltungsraum war weihnachtlich dekoriert und ließ auch schnell die Vorweihnachtszeit (es war immerhin der 3. Advent) „aufblühen“. Die gute Fee im Hintergrund war wiederum unsere Gemeindevertreterin Christel Meyer. Der Bürgermeister Dirk Schwarze bezeichnet sie schon öfter als den „guten Geist“ der Senioren und nennt sie häufig die „Senioren-Bürgermeisterin“.

Der diesjährige Senioren-Weihnachtsnachmittag kann wieder als ein großartiger „Kommunikations-Nachmittag“ bezeichnet werden. Auch der Bürgermeister hat wieder viele Anregungen für seine Arbeit erhalten.

Dirk Schwarze Bürgermeister der Gemeinde Seebad Trassenheide

Die letzte Gemeindevertreter Sitzung in diesem Jahr - 30. November 2005 -

Es war eine sehr umfangreiche Gemeindevertreter-Sitzung. Die Tagesordnung war gespickt mit vielen und weitreichenden Auswirkungen für unsere Bürger. Doch durch die guten Vorarbeiten der Ausschüsse Bau und Tourismus, Umwelt und

Soziales und ebenso vom Hauptausschuss konnten viele Probleme ausführlich diskutiert werden. Unsere KITA werden wir am 1. Januar 2006 an das Christliche Jugenddorf abgeben - die Mitarbeiter als auch der Elternverein waren in die Meinungsbildung mit eingebunden.

Die Fremdenverkehrsabgabe wird nun auch in unserem Seebad ab 1. Januar 2006 eingeführt. Ein umfangreicher Katalog wurde erarbeitet damit wir nach Möglichkeit objektiv die Vorteilsnehmer benennen. Die Fremdenverkehrsabgabe soll die bisherige Marketingaktivität der Gemeinde (bzw. des Eigenbetriebes) nunmehr noch erweitern, damit alle Vorteilsnehmer auch zu der weiteren Entwicklung des Ortes beitragen. Hier sind alle Bürger und Gewerbetreibende aufgefordert, Ideen mit einzubringen. In erster Linie ist für die weitere Vorbereitung der Tourismusausschuss gefordert.

Bis zum 31. März 2006 wollen wir auch mit einem neuen Verkehrsleitsystem den Touristen eine Hilfe anbieten. Gleichzeitig müssen aber auch alle verkehrswidrigen Schilder bis zu diesem Datum abgebaut sein.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden nach B-Planveränderungen beschlossen.

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises tagte am 15. Dezember 2006 in unserem neuen Vereinshaus. Unser Gemeindevertreter Peter Preußler ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss und hat für die Einladung „gesorgt“. Wir - der Vereinsvorstand; die Gemeinde und der Eigenbetrieb können das Ergebnis - das Jugend- und Vereinshaus - mit Stolz vorzeigen. Zu bemerken wäre aber auch, dass der Landkreis ein Zuschuss für das Vereinshaus gegeben und das Sozialministerium 2005 eine Förderung ausgesprochen hat. Im Vereinshaus hat das „Leben“ jedenfalls schon auffällig begonnen.

Die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide wird am 16. Dezember 2005 ihre Jahreshauptversammlung durchführen. Unser Wehrführer R. Bleyl hat mit seinen Kameradinnen und Kameraden diese Jahreshauptversammlung gut vorbereitet. Auch der Wehrführer des Amtes, Daniel Stübe, wird an der Versammlung teilnehmen.

Ein harmonisches Jahr in der Zusammenarbeit geht zu Ende und wir hoffen auf wenig Einsätze für unsere Feuerwehkräfte. Doch aus eigener Anschauung weiß ich, dass sie auf alle Notfälle gut vorbereitet sind.

Am 21. Dezember 2005 steht das Richtfest für das neue Rezeptionsgebäude auf dem Campingplatz an. Es wird eine „Augenweide“ (so Kurdirektor Burghardt) für unseren Campingplatz sein.

Nun wünsche Ich allen Bürgern unserer Gemeinde ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Gleichzeitig möchte Ich mich bei allen Gemeindevertretern (Frau Meyer, Frau Splieth, Herrn Freese (1. Stv. Bürgermeister), Herrn Römer (2. Stv. Bürgermeister), Herrn Koepsell (Bauausschuss Vorsitzender) Herrn Preußler (Vorsitzender des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Soziales), Herrn Schröder und Herrn Lucht für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Die Bürgermeisterstunde am 21. und 28. Dezember 2005 und ebenso am 4. Januar 2006 fallen aus. Die nächste Bürgermeisterstunde ist am 11. Januar 2006 von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Bei Bedarf bin ich aber für jeden Bürger per

Handy 0171/ 530 5414 erreichbar.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Bürgermeister Dirk Schwarze

„Tag der offenen Tür“

in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Zinnowitz

Wir waren angenehm überrascht, dass wir am 23.11.05 zum „Tag der offenen Tür“ in der Begegnungsstätte, bereits um

14.00 Uhr eine gut besuchte Räumlichkeit verzeichnen konnten.

Nach der Begrüßung aller Gäste durch die Clubleiterin Frau Renate Peglow, gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken in fröhlicher Runde.

Fragen zur häuslichen Pflege wurden kompetent von Frau Ellen Kirchner beantwortet. Ebenso wurden die Möglichkeiten zur Blutdruck- und Blutzuckermessung genutzt.

Des weiteren wurde bekannt gegeben, dass der Seniorensport jeden Donnerstag von 15.00 - 16.00 Uhr in der Schulsporthalle wieder kostenlos statt findet.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für das gezeigte Interesse und würden uns über weiteren Zuspruch sehr freuen.

Vorstand der Ortsgruppe Zinnowitz

Ein plattdeutscher Nachmittag beim Sozialverband-Deutschland

Schon seit Wochen freuten sich unsere Mitglieder auf den geplanten plattdeutschen Nachmittag. So war es auch nicht verwunderlich, dass sich 32 Teilnehmer einstellten.

Ein hübsch gedeckter Kaffeetisch und belegte Brote spedierte unsere Geburtstagskinder Ingelore Tewes und Helga Ristow.

Letztere erhielt ihr Geburtstagsständchen noch mit Akkordeonbegleitung durch Herrn Wille. Gut vorbereitet trug Herr Wille Geschichten, Gedichte und Witze u.a. von Rudolf Tornow vor. Ja und zum Mitsingen erklangen Seemannsweisen.

Manch Sangesfreudige war erstaunt noch den Text zu beherrschen. Ein sehr schöner Nachmittag! Bestimmt werden wir so einen Ablauf noch mal wiederholen.

Frau Wulfänger bedankte sich bei Herrn Wille für die unterhaltensamen Stunden.

Unsere Mitglieder gingen zufrieden nach Hause.

U. Th.

Mölschower Herbst-Skatmeisterschaft ausgetragen

Die Herbstsaison im Preisskat um den Herbstmeister 2005 des Mölschower Heimatvereins und dessen Skatverein ging in der letzten Novemberwoche zu Ende. Sieger dieses Jahres ist Peter Wasmund mit 10.001 Punkten, gefolgt vom Vize-Herbstmeister Ewald Wendland, der es auf 9.883 Punkte brachte. Die folgenden Plätze belegten: Günther Speer mit 9.290, Enrico Weber mit 9.146 und als 5. Gerd Stakowski mit 8.964 Punkten.

An dieser Meisterschaft hatten sich 59 Skatfreunde beteiligt. Der Tages-Preisskat am 25.11.2005 erbrachte bei 37 Teilnehmern folgende Ergebnisse:

1. Platz:	Peter Wasmund	2.142 Punkte,
2. Platz:	Frank Schröder	1.885 Punkte,
3. Platz:	Sven Oschenbach	1.884 Punkte,
und auf den Plätzen 2 + 5 landeten		
	Roland Fritsch mit	1.824 Punkten
	sowie Ingolf Ehmke mit glatten	1.800 Punkten.

Es konnten 18 Preise vergeben werden.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert an dieser Stelle noch einmal allen Preisträgern und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Auch im kommenden Jahr 2006 wird es wieder: „18 - 20 - 2 - 4 passe“ heißen, dafür sollte man sich den 06.02.2006 als Starttermin für den Kampf um den Frühjahrsmeister, der im Landwirtschaftlichen Erlebnisbereich „LEB“ ausgetragen wird, schon vormerken.

In diesem Zusammenhang übermittelt der Heimatverein-

Vorstand einen besonderen Dank an die ständige Unterstützung durch die BQG an Frau Dr. Johannsen, an Frau Voigt und an Herrn Ronald Stapelfeldt mit seinem Team. Ein öffentliches „Dankeschön“ gilt auch den Vereinsmitgliedern Annegret und Hans-Otto Lüder, den der Heimatverein für seine geleistete Arbeit auszeichnete, sowie an Henry Lehmann und Sigmund Tilchner.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Heimatvereins Mölschow, Bannemin und Zecherin e.V. allen seinen Mitgliedern und Freunden ein Frohes Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Wohlergehen im neuen Jahr 2006!

Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen e.V.

vom 13.12.2005

Sportschießen in Karlshagen Anlässlich der Jahrestage

30 Jahre Sportschießen in Karlshagen und

15 Jahre Schützenverein in Karlshagen

gab es am 02.12.2005 eine Feststunde im Vereinshaus des Schützenvereins Karlshagen.

Der Vereinsvorsitzende Horst Schmidt begrüßte in seiner kurzen Festrede die Bürgermeisterin der Gemeinde Karlshagen Frau M. Seiffert, die Leiterin der Regional Schule Heinrich-Heine, Frau M. Schönfeld, die Herren B. Wüstenberg und R. Dreier der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen sowie die Herren Herbst von der Firma Historika Militaria Faleristika Greifswald. Weitere Gäste des Abends waren Abordnungen der befreundeten Schützenvereine Wolgast, Wusterhusen, Hanshagen und Vineta Koserow.

Besonders herzlichen Beifall erhielten die Frauen und Mädchen der Frauengarde und Funkgarde des Carneval Klub Carlshagen unter Leitung von Frau U. Mähl. Die moderne Fassung des Märchens Rotkäppchen war dabei der Knüller der gelungenen Darbietungen.

Schützenbruder Horst Schmidt dankte den Gästen für die überbrachten Glückwünsche und Präsente und übergab ihnen zur Erinnerung an diesen Tag Fahنشleifen oder Wimpel.

Bevor es jedoch zum geselligen Teil übergang, wurde zum Nachtschießen um den Pokal 30 Jahre Sportschießen in Karlshagen mit der KK-Pistole auf eine Entfernung von 25 Meter aufgerufen. An dem für uns doch etwas ungewohnten Wettbewerb nahmen 25 Schützinnen und Schützen teil.

Sieger und damit Pokalgewinner wurde Schützenbruder Wolfgang Hauff vom Schützenverein Karlshagen mit 40 von 50 möglichen Ringe, vor Herrn U. Seiffert Karlshagen mit 39 Ringe und Schützenbruder Horst Rummel vom Sportschützenverein Wolgast mit 38 Ringe.

Peter Läbel, Pressewart

Auch wenn jetzt schon knapp eineinhalb Jahre seit meinem Weggang aus Zinnowitz vergangen sind, möchte ich doch nicht versäumen, allen Zinnowitzerinnen und Zinnowitzern ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2006 zu wünschen!

Dr. Krug, Bürgermeister 1996 - 2004

Allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006 wünschen die Basisorganisationen der Linkspartei. PDS Zinnowitz und Karlshagen. i.A. W. Horter

Zufrieden und auch ein bisschen stolz auf unseren Anteil an dem in diesem Jahr in unserem Ostseebad Geschaffenen, wünschen wir allen Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und viel Erfolg in Neuen Jahr.

Ihre Wählergemeinschaft Initiative für Karlshagen
WIK

Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen e.V. 14.12.2005

Alles Gute und Gesundheit im Jahr 2006

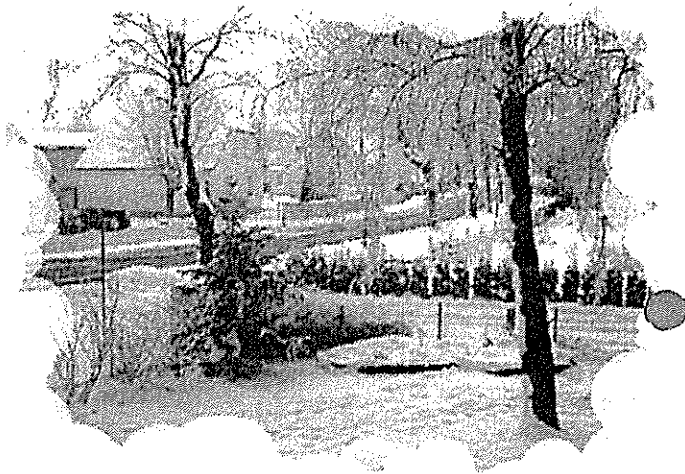
Der Vorstand des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen e.V. wünscht allen Vereinsmitgliedern und Ihren Familien sowie den Bürgerinnen und Bürgern im Amtsbereich Usedom-Nord ein gutes und gesundes Jahr 2006.

Allen Freunden, Helfern und Sponsoren danken wir für die Hilfe und Unterstützung im Sportjahr 2005.

Der Vorstand, gez. Horst Schmidt

Hiermit bedanke ich mich bei allen

Einwohnern unserer Gemeinde für das Vertrauen in die Arbeit der Gemeindevertretung und für die gute Zusammenarbeit.



Ich wünsche allen Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das Neue Jahr 2006.

Roland Meyer, Bürgermeister, Gemeinde Mölschow



Gute Wünsche

Möge dein Leben wie der beschwingte

Dreiklang eines Walzers sein.

Möge dein Leben sich im Panorama

der Sehnsucht und des Glücks bewegen.

Möge dein Leben die Antwort

verwunderten Staunens sein.

Mit diesem Vers wünschen wir allen Senioren, ihren Angehörigen, den Mitgliedern des Sozialverbandes Deutschland, den Mitgliedern der Volkssolidarität und allen Besuchern des „Lütten Snacks“ ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2006.

Veranstaltungsplan Monat Januar 2006 Begegnungsstätte Zinnowitz

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
02.01.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
03.01.2006	09.30 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
04.01.2006	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
05.01.2006	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes der Monate November/Dezember
	15.00-16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
06.01.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
09.01.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
10.01.2006	09.30 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
11.01.2006		
ab	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
12.01.2006	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
	15.00-16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
13.01.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
16.01.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
17.01.2006	09.30 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
18.01.2006	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
19.01.2006	14.00 Uhr	Buchlesung mit Frau Szepan
	15.00-16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
20.01.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
22.01.2006	14.00 Uhr	Kaffeetrinken am Sonntag
23.01.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
24.01.2006	09.30 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag
25.01.2006		
ab	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
26.01.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
	15.00-16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00-18.00 Uhr	Suchtberatung
27.01.2006	14.00 Uhr	Volkshelferversammlung
30.01.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
31.01.2006	09.30 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommé-Nachmittag

Änderungen vorbehalten!

KATHOLISCHE GEMEINDE

Katholische Kirche Stella Maris
Gottesdienstort: St. Otto-Heim

Dr.-Wachsmann-Straße 29, 17454 Seebad Zinnowitz
Telefonnummern: St. Otto-Heim 03 83 77 - 7 40
Pfarrer Andreas Sommer Telefon: 03 83 77- 7 41 12
Telefon: 03 83 77 - 4 20 13
Gottesdienstordnung

Montag / Freitag	07.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr
Sonntag	11.00 + 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof Neuendorfer Weg 1. November 2005 bis 28. Februar 2006

Dienstag, Donnerstag, Freitag	
Samstag	08.00 bis 16.00 Uhr
	08.00 bis 12.00 Uhr

Zeugen Jehovas

Versammlung Wolgast, Möskeweg 19, 17454 Zinnowitz,
Telefon 03 83 77-4 19 06

Vorträge für die Öffentlichkeit:

Jeweils sonntags 9.00 Uhr,
sowie Behandlung speziellen biblischen Stoffes
jeweils dienstags 18.00 Uhr
und freitags 19.00 Uhr
Interessierte Personen sind herzlich willkommen!

BERNSTEIN THERME

EINTRITTSPREISE ERWACHSENE:

	2 Std.	3 Std.	Tageskarte	Nachzahlung je 30 Min.
Meerwasserbad	5,00 €	7,00 €	9,00 €	1,20 €
Thermalbad & Strandsauna		11,00 €	15,00 €	1,50 €
KINDER/JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE:*	2 Std.	3 Std.	Tageskarte	Nachzahlung je 30 Min.
Meerwasserbad	3,00 €	4,00 €	6,00 €	0,60 €
Thermalbad & Strandsauna		8,00 €	12,00 €	0,90 €

Beim Tarif "Thermalbad & Strandsauna" ist die kostenlose Nutzung des Meerwasserbades möglich.

Nachzahlungspreise werden automatisch über das Kassensystem aufgebucht. Kurtaxe wird mit 0,50 € auf alle Einzel-Eintrittspreise angerechnet.

(Außer Bezahlung mit der Wertkarte)

Dies gilt für Karteninhaber der Gemeinden Zinnowitz, Karlshagen, Koserow, Loddin, Mölschow, Peenemünde, Trassenheide, Uckeritz und Zempin.

KLEINKINDER: bis 1 m Körpergröße pauschal 2,00 €
ABENDTARIF: ab 19 Uhr im Meerwasserbad Erwachsene 4,00 €
Kinder 3,00 €

SENIORENSCHWIMMEN:

jeden Donnerstag von 8.00 Uhr - 10.00 Uhr im Meerwasserbad 4,00 €

FRÜHSCHWIMMEN:

Mo. - So.: 6.30 Uhr - 8.00 Uhr im Thermalbad 4,00 €

MITTERNACHTSSAUNA:

Fr.: 22.00 Uhr - 1.00 Uhr im Thermalbad 14,50 €

KURSE IM STROMUNGSBECKEN MEERWASSERBAD:

Kurse mit Voranmeldung: Eintrittspreis + 3,00 €

Mi.: 10.00 Uhr Senioren Aquagym, Fr.: 10.00 Uhr Senioren Aquafit

MASSAGEN & ANWENDUNGEN

Thai-Massage (60 Minuten)	45,00 €
Ganzkörpermassage (45 Minuten)	30,00 €
Rückenmassage (25 Minuten)	20,00 €
Fußreflexzonenmassage (30 Minuten)	20,00 €
Thai-Fußreflexzonenmassagen (60 Minuten)	35,00 €
Hamam (45 Minuten Behandlung + 60 Minuten Ruhe)	45,00 €
Rasul (30 Minuten)	20,00 €

* Abgeschlossenes 15. Lebensjahr

GEBURTSTAGSKINDER UND -ERWACHSENE

Alle Geburtstagskinder (auch Erwachsene!) haben am Tage ihres Geburtstages freien Eintritt (2 Std. Meerwasserbad). Bitte Ausweis mitbringen!

GUTSCHEINE

An unserer Kasse können Sie Gutscheine mit dem von Ihnen gewünschten Tarif erwerben.

Ab Ausstellungsdatum haben unsere Gutscheine 1 Jahr Gültigkeit.

WERTKARTE

Rabatte für Mehrfachbesucher über Wertkarten.

Mit der Wertkarte erhält man auf die Einzel-Eintrittspreise folgende Rabatte:

50,00 € - Wertkarte:	5%
100,00 € - Wertkarte:	10%
200,00 € - Wertkarte:	15%

Der Eintritt wird vom Guthaben der Wertkarte abgebucht. Die Karte kann für den Inhaber, aber auch für die Familie, Freunde, Bekannte genutzt werden. Ebenso können mit der Karte Nebenleistungen wie Gastronomie, Solarien und Badeshop gezahlt werden.

Einmalige Gebühr für Wertkarte 5,50 € (Rückerstattung bei nicht beschädigter Karte). Das Guthaben kann immer wieder aufgestockt werden.

Der Usedomer Norden

Bekanntmachungen des Amtes Usedom Nord

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Amt Usedom Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, Telefon: 038377 / 73-0

Annahme von Beiträgen und Veröffentlichungen von Vereinen und anderen Interessenten:

Amtsverwaltung, Frau Wandel, Telefon: 038377 / 73-113, Telefax: 038377 / 73-119

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser verantwortlich.

Gesamtherstellung: Mintel-Druck, Neue Strandstraße 16a, 17454 Ostseebad Zinnowitz

DRUCKEREI: Telefon / Telefax: 03 83 77 - 4 22 85 oder 4 22 24

EDV: Telefon / Telefax: 0 38 36 - 20 36 40 oder 20 36 60

E-Mail: Mintel-Druck@t-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

W. Mintel - Mintel-Druck, Telefon / Telefax: 03 83 77 - 4 22 85

Aus werberechtlichen Gründen dürfen Preisausschreibungen, Nachrufe,

Danksagungen an Firmen und Einzelpersonen sowie Firmenwerbung jeglicher

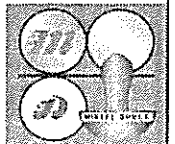
Art nur in Form von kostenpflichtigen Anzeigen veröffentlicht werden.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1

Der Usedomer Norden erscheint 12 mal im Jahr und wird kostenlos

an die Haushalte des Amtes Usedom Nord verteilt. Auflage: 5050

MINTEL-DRUCK
© ZINNOWITZ



Telefonverzeichnis Amtsverwaltung

Zimmer-Nr.	Hauptamt	
101	Amtsvorsteher	Herr Ewald Bluhm
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Herr Siegfried Krause
202	Sekretariat	Frau Sigrid Schmidt
204	Leiterin Hauptamt	Frau Barbara Schmöker
213	Mitarbeiter Hauptamt	Frau Hannelore Amtsberg
214	Mitarbeiter Hauptamt	Frau Renate Wandel
216	Mitarbeiter Hauptamt	Frau Marianne Schulz
Zimmer-Nr.	Kämmerei	
208	Leiterin Kämmerei	Frau Kerstin Teske
	Kassenleiter	Frau Petra Vogler
207	Mitarbeiter Kasse	Frau Sigrid Meyer
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Herr Uwe Horn
206	Mitarbeiter Kämmerei	Frau Renate Kufs
205	Mitarbeiter Kämmerei	Frau Regina Walther
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Frau Monique Bergmann
209	Mitarbeiter Liegenschaften	Frau Linda Kargoll
Zimmer-Nr.	Ordnungsamt	Telefon-
203	Leiter Ordnungsamt	Herr Bernd Meyer
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Frau Heike Wagner
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Frau Cordula Lucht
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Frau Kerstin Blümchen
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Frau Angelika Klatt
	Politessen	Zinnowitz
	Politessen	Karlshagen
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Kerstin Kühne
Zimmer-Nr.	Bauamt	
103	Leiter Bauamt	Herr Reinhard Garske
104	Mitarbeiter Bauamt	Frau Corinna Adrion
105	Mitarbeiter Bauamt	Frau Ilona Brandt
105	Mitarbeiter Bauamt	Herr Daniel Hunger
106	Mitarbeiter Bauamt	Herr Volker Wienigk
106	Mitarbeiter Bauamt	Herr Peter Lehmann

Vorwahl 038377

Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-mail
73101		kontakt@amtusedomnord.de
73111		s.krause@amtusedomnord.de
730	73199	info@amtusedomnord.de
73100		s.schmidt@amtusedomnord.de
73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
73114		m.schulz@amtusedomnord.de
Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-mail
73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
73121		p.vogler@amtusedomnord.de
73122		s.meyer@amtusedomnord.de
73123		u.horn@amtusedomnord.de
73124		r.kufs@amtusedomnord.de
73125		r.walther@amtusedomnord.de
73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
73127		l.kargoll@amtusedomnord.de
Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-mail
73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
73131		h.wagner@amtusedomnord.de
73132		c.lucht@amtusedomnord.de
73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
73134		a.klatt@amtusedomnord.de
73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
73235		politessen@amtusedomnord.de
73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-mail
73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
73141		c.adrion@amtusedomnord.de
73142		i.brandt@amtusedomnord.de
73143		d.hunger@amtusedomnord.de
73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Das Amt Usedom-Nord**Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz**

Telefon: 038377/730 Fax: 038377/73 199
www.amtusedomnord.de
Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord**Hauptstraße 40
17449 Ostseebad Karlshagen**

Telefon: 038371/232233/234
038377/73233/234
Fax: 038371/232239
038377/73239

**Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord
und Bürgerbüro Karlshagen**

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101
Möwenstraße 1 (nur während der Sprechzeiten)
Zimmer 101

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen Frau Seiffert donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Büro der Bürgermeisterin Telefon: 038371/232-232
Hauptstraße 36, Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
Trassenheide Herr Schwarze mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr
Büro des Bürgermeisters Telefon: 038371/26 38 40
Im Haus des Gastes (nur während der Sprechzeiten)
Strandstraße 36, Trassenheide
Peenemünde Herr Barthelmes donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
Büro des Bürgermeisters Telefon: 038371/2 02 38
im Seniorenclub, Feldstraße 12 (nur während der Sprechzeiten)
Peenemünde
Mölschow Herr Meyer donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
Büro des Bürgermeisters Telefon: 038377/4 26 38 Stadtweg
1, Mölschow (nur während der Sprechzeiten)
Zinnowitz Herr Michalk freitags 15.30 - 17.30 Uhr
Ärztelhaus, Möwenstraße 2 Telefon: 038377/35354
Zinnowitz (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden**Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow**

Die Sprechstunden der Schiedsstelle finden jeden 4. Dienstag des Monats im Seniorentreff Karlshagen statt.
Bürger der Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow, die eine vorgegerichtliche Schlichtung wünschen, können sich telefonisch unter der Telefonnummer 038371/21939 an die Schiedsfrau, Frau Krake, wenden.

Schiedsstelle Zinnowitz

Frau Fischer, Frau Hackenschmid
Post über das Amt Usedom-Nord

**Sprechstunden der Polizei: Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr
in der Amtsverwaltung, Zimmer 003, Telefon: 03 83 77-7 31 51**

Annahme von Beiträgen und Veröffentlichungen von Vereinen und anderen Interessenten:

Amtsverwaltung, Frau Wandel, Tel.: 038377/73-113, Fax: 038377/73-119
Abgabetermin: 12.1.2006 - Nächster Erscheinungstermin: 26.1.2006

Silvesterparty im Festzelt

auf dem Kurplatz Zinnowitz

- * Beheiztes und niveauvoll gestaltetes Festzelt
 - * Live - Band
 - * Showprogramm mit Überraschungsgästen
 - * 1 Glas Begrüßungssekt
 - * Höhenfeuerwerk um 24.00 Uhr
- Abendgarderobe erwünscht
Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Zinnowitz
Telefon: 038377- 4920
Eintrittspreis: 29,- Euro pro Person mit Kurkarte und für Zinnowitzer
Eintrittspreis: 34,- Euro pro Person ohne Kurkarte
Kinderkarte: 15,- Euro pro Person (bis 14 Jahre)
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 03.00 Uhr und auch länger

Eisbaden

30.12.2005, um 14.00 Uhr, an der
Seebrücke Zinnowitz

Mit großem Erfolg haben wir im vergangenen Jahr zum dritten Mal in Zinnowitz in der Ostsee ein Eisbaden durchgeführt. Es waren 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei und ca. 3000 Besucher.

Deshalb wird es auch in diesem Jahr ein Winterbaden geben. Dann heißt es wieder:

„Ostsee frei für alle Winterbader“

Es haben sich schon einige Winterbader gemeldet.

Mit von der Partie wird auch in diesem Jahr der Karnevalsverein von Zinnowitz sein, der mit einem Programm aufwarten wird.

Eine Kostümierung ihrerseits ist erwünscht.
Hier weitere Informationen:

Ausschreibung zum Eisbaden 30.12.2005

Veranstalter: Kurverwaltung Zinnowitz

Treff: Musikpavillon

Veranstaltungsort:

Zinnowitz - Haupteingang - Strand

Veranstaltungstag: 30.12.05, 14.00 Uhr

Teilnehmer: Alle diejenigen, die das Baden im kalten Wasser lieben. Startgebühr: frei

Anmeldeschluss: 30.12.05 um, 13.30 Uhr

Anmeldung unter: 038377/49215,

e-mail: KV-Zinnowitz-Kultur@t-online.de

Für heiße Getränke ist gesorgt.

Ein beheizter Umkleideraum ist in der Nähe vorhanden.

Natürlich gibt es ein Erinnerungsfoto und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Diedrich, Kurverwaltung

**Maklersozietät Benker - Pfeiffer - Radtke**
Versicherungsmakler • Vermittlung von Bankgeschäften



An alle Mandanten herzliche Grüße zum Jahresausklang!

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Das Team der Maklersozietät verspricht, auch in Zukunft fachkompetente Beratung, preiswerte Lösungen und individuelle Beratung vor Ort!

Rathausplatz 8

17438 Wolgast

Tel. (0 38 36) 20 13 02 • Fax 20 13 04

Friedrich-Engels-Ring 52a

17033 Neubrandenburg

Tel. (03 95) 5 66 11 00 • Fax 5 66 11 02

E-Mail: info@maklersozietat-nb.de



Malerbetrieb LABAHN

Die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und glückliches Jahr 2006 verbinde ich mit meinen herzlichen Dank an meine Kundschaft.

Auch im Jahr 2006 stehe ich Ihnen wieder mit Maler- und Tapezierarbeiten sowie Teppichbodenverlegearbeiten zur Verfügung!



schnell - sauber - zuverlässig

Maler-, Tapezierarbeiten, Teppichboden-Verlegearbeiten

Werner Labahn
Görmitzer Weg 13

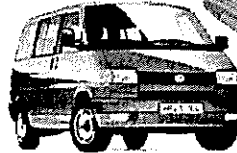
17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon/Telefax: 038377 - 4 01 63

Taxi- und Fuhrbetrieb Roland Orgel

Dr.-Wachsmann-Straße
17454 Ostseebad Zinnowitz



- ☉ Krankenfahrten
- ☉ Familienfahrten mit Kleinbus
- ☉ REISEBUS bis 50 Personen
- ❖ Tagesfahrten
- ❖ Ausflugsfahrten
- ❖ Fernreisen

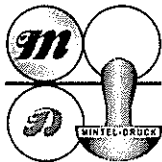


Tag und Nacht bereit!
Sie erreichen uns
rund um die Uhr
unter der Ruf-Nr.

038377 / 4 22 22

Mintel-Druck

Layout
Design
OFFSETDRUCK
Digitaldruck
Buchdruck



Neue Strandstraße 16a • 17454 Ostseebad Zinnowitz
Druckerei Telefon/Telefax: 038377 - 4 22 85 oder 4 22 24
EDV Telefon/Telefax: 03836 - 20 36 40 oder 20 36 60
E-Mail: Mintel-Druck@t-online.de

Besuchen Sie doch auch den Banneminer Krug!

Direkt an der B111 zwischen Wolgast und Zinnowitz

Tel.: 038377/39831 oder 0174/7052112



Jeden Sonntag von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr Brunch
- reichhaltiges Themenbüfett mit großer Auswahl
an Fisch und Fleisch 10,00 €

Highlights: Gebackenes aus dem Holzrauchofen z. B.
Pute, ganzer Lachs oder Spanferkel 10,00 €

Weihnachts- und Silvesterangebot

24. Dezember - Bestellen Sie Ihren Weihnachtsschmaus im
Banneminer Krug einfach nach Hause und gönnen Sie Ihrer
Frau einen besinnlichen Heilig Abend

25. Dezember - Traditionelles Bratenessen
Ab 12,50 €

26. Dezember - Weihnachtsbrunch mit vielen
Überraschungen 13,50 € p. P.

31. Dezember 2005 - Silvesterfeier inkl. 4 Gang-Menü, Tanz,
Feuerwerk, Mitternachtssnack und kleinem Programm 45,- €

1. Januar 2006 - 10.30 Uhr - 17.00 Uhr Neujahrsbrunch

5. Januar 2006 - Silvesternachfeier für alle die arbeiten
mussten oder noch nicht genug hatten, inkl. 3 Gang-Menü,
Feuerwerk, Tanz und kleinem Programm 25,- € p. P.



Dienstleistungen



Zimmerei - Hausservice

Leo Brandl

Meinen Kunden,
Geschäftsfreunden und allen
Einwohnern von Zinnowitz wünsche
ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2006
und weiterhin
gute Zusammenarbeit!



Möskenweg 27b, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon/Telefax: 038377 - 4 01 58
Funk: 0172 - 3 04 28 17

